swiss athletics

JAHRESBERICHT 2022

Leadingpartner

LE GRUYÈRE SWITZERLAND AOP · OMEGA · PUMA · UBS · visana

Swiss Athletics Partner

Die Partner von Swiss Athletics tragen dazu bei, dass wir unseren Athletinnen und Athleten eine optimale Trainings- und Wettkampfumgebung bieten können. **DAFÜR BEDANKEN WIR UNS GANZ HERZLICH!**

Leadingpartner

Premiumpartner

Servicepartner

Poolpartner

Goldmember

Foundationpartner

Lotterien

Trainingpartner

National Broadcaster

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Vorwort des Präsidenten	**4**
Wettkämpfe	**6**
Leistungssport Aktive (Bahn)	**8**
Fan-Events EM München	**10**
Leistungssport (Berglauf/Running)	**12**
Leistungssport Nachwuchs	**14**
Kids-Projekte	**16**
Running	**18**
Marketing	**20**
Kommunikation	**22**
Ausbildung	**24**
Verbandsarbeit/Geschäftsstelle	**26**
Finanzen	**28**

Swiss Athletics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen

Telefon: +41 31 359 73 00
E-Mail: info@swiss-athletics.ch
www.swiss-athletics.ch

Titelbild: www.athletix.ch
Weitere Bilder: athletix.ch, Swiss Athletics, Kai Peters

Ein Jahr wie aus dem Bilderbuch!

Liebe Leichtathletikfreunde
Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten

Erneut darf ich zusammen mit meinem ganzen Team auf ein gelungenes, erfolgreiches und spannendes Verbandsjahr zurückblicken. Eines vorweg: Nach dem Jubiläumsjahr 2021 ist Swiss Athletics der Start ins zweite halbe Jahrhundert vollauf gelungen.

Nach zwei langen Pandemiejahren durften wir endlich feststellen: Es läuft wieder einigermassen normal! Endlich konnten Trainings und Wettkämpfe wieder ohne wesentliche Einschränkungen stattfinden. Noch ist nicht alles wie vor der Krise – aber die Richtung stimmt.

À propos laufen: 2022 nahm ich die Gelegenheit wahr, an einigen Läufen selbst eine Startnummer an die Brust zu heften und mitzulaufen. Die Teilnahmen selbst waren nicht Selbstzweck, sondern auch die Gelegenheit, die Veranstaltungen aus der Kundenperspektive zu erleben – mit dem angenehmen Nebeneffekt, dass ich mich selbst fit gehalten habe. Auch wenn im ersten Halbjahr einige Laufveranstaltungen noch deutlich von den Teilnehmerzahlen früherer Jahre entfernt waren, bin ich überzeugt, dass wir 2023 wieder ähnliche Startfelder sehen werden wie vor der Krise. Die fast 40'000 Finisher der Course de l'Escalade lassen diesen Optimismus auf jeden Fall zu.

Die sportliche Bilanz von Swiss Athletics im Jahr 2022 ist brillant. Sei es bei der Hallen- WM in Belgrad, bei den Weltmeisterschaften in Eugene oder den Europameisterschaften in München – nie zuvor hat ein Schweizer Team besser abgeschnitten. Und genauso im Berglauf: Bei den erstmals durchgeführten Off-Road-Championships holten unsere Teams sowohl bei den Europameisterschaften als auch bei den Weltmeisterschaften insgesamt 12 Medaillen! 5 Medaillen holten unsere Nachwuchsathletinnen und -athleten bei der U18-EM, dem EYOF und der U20-WM. Eine Wahnsinnsbilanz, die national und international für Aufsehen sorgte. Hallenweltmeisterin und 200-m-Europameisterin Mujinga Kambundji wurde zum zweiten Mal Schweizer Sportlerin des Jahres und Hallen-WM-, Freiluft-WM- und EM-Medaillengewinner Simon Ehammer wurde hinter Ski-Ass Marco Odermatt Zweiter bei den Sports Awards! Ich möchte es nicht unterlassen, allen Athletinnen und Athleten, ihren Trainerinnen, Trainern und Coaches, aber auch dem Team von Swiss Athletics unter der Leitung von Leistungssportchef Philipp Bandi und Nachwuchschefin Karin Schnüriger nochmals sehr herzlich zu diesen einzigartigen Erfolgen zu gratulieren.

Das Highlight des Jahres war zweifellos die stimmungsvolle und für uns überaus erfolgreiche EM in München. Hunderte Schweizer Leichtathletikfans pilgerten mit Fahnen und Kuhglocken ausgerüstet in Bayerns Metropole, sorgten für eine einzigartige Stimmung und unterstützten unsere Athletinnen und Athleten vor Ort nach Kräften. Zu diesen Fans zählen durften wir auch Sportministerin Viola Amherd, die es sich nicht nehmen liess, Mujinga Kambundji & Co. im Olympiastadion anzufeuern und zu beglückwünschen.

Freude bereiteten auch unsere Nachwuchsprojekte. Insgesamt zählten wir über 200'000 Teilnehmende beim UBS Kids Cup, beim Visana Sprint und beim MILLE GRUYÈRE. Dank dem Engagement von Visana ist es bereits im ersten Jahr der Zusammenarbeit gelungen, das Sprintprojekt auf ein ganz neues Level zu heben, das bei den Kids und ihren Eltern sehr gut ankommt!

Im Laufe des Jahres durften wir verschiedene langjährige Partnerschaften verlängern. Herausstreichen möchte ich an dieser Stelle die Verlängerung unserer erfolgreichen Kooperationen mit unseren Leadingpartnern UBS und Le Gruyère AOP. Beide Partner unterstützen uns seit Jahren und sind massgeblich am Aufschwung der Schweizer Leichtathletik beteiligt. Er freut mich ausserordentlich, dass wir diesen erfolgreichen Weg zusammen weitergehen dürfen!

Ein erstes Fazit können wir auch betreffend der auf 2022 eingeführten Swiss Sports Integrity als unabhängige Stelle zur Sicherung der Integrität des Sports ziehen. Heute steht nicht mehr nur die Dopingbekämpfung im Vordergrund, sondern es ist eine Anlaufstelle entstanden, die Ethikverstösse und Missstände aufarbeiten und sanktionieren soll.

Den einzigen richtigen Tiefschlag mussten wir Ende November gemeinsam mit Athletissima, dem Kanton Waadt und der Stadt Lausanne zur Kenntnis nehmen: Die Bahamas wurden Lausanne von World Athletics als Austragungsort der World Relays 2024 vorgezogen. Schade, wir hätten gerne unsere besten Staffeln kurz vor den Olympischen Spielen in Paris dem Heimpublikum in der «Capitale Olympique» präsentiert.

Das Positive überwiegt das Negative bei Weitem. Das zeigt sich letztlich auch im erfreulichen Abschluss der Jahresrechnung 2022, die mit einem Gewinn von CHF XY abschliesst, welcher das Eigenkapital auf CHF XY verstärkt.

Ende 2022 übergab unser langjähriger Geschäftsführer Peter Bohnenblust den Stab an Markus Lehmann. Während siebeneinhalb Jahren führte Peter Bohnenblust die Geschäftsstelle sehr erfolgreich und formte in dieser Zeit ein junges, dynamisches Team. Die Ära Peter Bohnenblust ist nicht nur von einer stetig steigenden Erfolgswelle der Schweizer Leichtathletik geprägt, sondern auch von einem eindrücklichen Wachstum. Der Umsatz bzw. das Budget des Verbandes ist in wenigen Jahren um rund 50 Prozent auf über 8 Millionen Franken gestiegen. Es gelang dem Verband unter der Leitung von Peter Bohnenblust, alle drei Säulen des Ertrags – die Beiträge von BASPO und Swiss Olympic, die Mitglieder- und Lizenzerträge sowie die Werbe- bzw. Sponsoringerträge kontinuierlich zu steigern. Dieses Wachstum ermöglichte eine fortschreitende Professionalisierung auf allen Stufen und gezielte zusätzliche Investments im Leistungssport. Peter Bohnenblust wirkte nicht nur auf der Geschäftsstelle – er pflegte den Kontakt zu den Stakeholdern in der ganzen Schweiz sehr intensiv und regelte so manches bei seinen zahlreichen Besuchen vor Ort. Last but not least führte Peter Bohnenblust den Verband, seine Mitglieder und ganz speziell die arg getroffenen Veranstalter zielstrebig und unterstützend zugleich durch die schwierigen Jahre der Pandemie, so dass die Leichtathletik als Ganzes nicht nur gestärkt aus der Krise gekommen, sondern präsenter denn je ist. Für all das danke ich Peter Bohnenblust im Namen der ganzen Leichtathletikcommunity von ganzem Herzen.

Mit Markus Lehmann übernimmt per 1. Januar 2023 ein in der Schweizer Sportwelt bestens vernetzter Macher mit hoher Vermarktungskompetenz die operative Führung von Swiss Athletics. Markus Lehmann wirkte 14 Jahre erfolgreich als Geschäftsführer der internationalen Lauberhornrennen und kennt das Sportbusiness bestens. Seit seinem Eintritt bei Swiss Athletics hat er die Leichtathletik und die wichtigsten Player persönlich kennengelernt und konnte bereits beachtliche Vermarktungserfolge verzeichnen. Ich wünsche Markus Lehmann viel Erfolg und Befriedigung als neuer Geschäftsführer von Swiss Athletics.

Ebenfalls per 1. Januar 2023 tritt Roland Hirsbrunner die Nachfolge von Simon Weiler als Leiter Marketing- und Kommunikation an. Er wird ohne Einarbeitungszeit weiterentwickeln können, was Simon Weiler zusammen mit seinem Team in den letzten Jahren aufgebaut hat.

Alles in allem also ein rundum gelungenes 2022. Was aber erwartet uns 2023? Im sportlichen Bereich dürfen wir uns erneut auf zahlreiche Highlights im In- und Ausland freuen. Wiederum stehen verschiedene internationale Meisterschaften an, an welchen unsere Teams auf Medaillenjagd gehen werden – sei es an der Hallen-EM in Istanbul, der Offroad-WM in Innsbruck, der Team-EM in Chorzow, den U20- und U23-Europameisterschaften in Jerusalem und Espoo sowie natürlich an der WM der Aktiven in Budapest.

Ich habe mir zum Ziel gesetzt, 2023 Anlässe in allen Landesteilen und auf allen Stufen zu besuchen. Persönlich freue ich mich auch ganz besonders auf die Delegiertenversammlung vom 1. April 2023, welche im Fliegermuseum Dübendorf stattfinden wird. Nicht, weil ich glaube, dass die Schweizer Leichtathletik komplett abhebt oder ins Museum gehört! Nein, ich freue mich, weil wir diese DV, die eigentlich schon 2020 in Dübendorf hätte stattfinden sollen, jetzt nachholen können. Ich werde mich dort zusammen mit Monika Moser für eine dritte und letzte Amtsdauer zur Verfügung stellen. Ihr habt die Wahl!

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, allen, die Swiss Athletics 2022 unterstützt haben, sehr herzlich zu danken. Ein riesengrosser Dank geht an all unsere Sponsoren und Partner, die uns bei der Umsetzung unserer Aktivitäten unterstützt haben und mit denen wir gemeinsam die Leichtathletik weiterentwickeln können. Danke für Euer Vertrauen!

Einen aufrichtigen Dank richte ich an meine Kolleginnen und meine Kollegen im Zentralvorstand, an die Geschäftsleitung und das ganze Team von Swiss Athletics für den Support und den Einsatz für all unserer Stakeholder.

Ein «Dankeschön», ein «Merci» und ein «Grazie» geht an all unsere Athletinnen und Athleten, die uns – bestens unterstützt und gefördert von ihren Trainerinnen und Trainern, Coaches und dem Medical Staff – mit ihren Leistungen immer wieder aufs Neue begeistern und letztlich Motivation für unser Tun sind.

Last but not least danke ich allen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen in Vereinen, Kantonalverbänden, allen Veranstaltern, den Funktionärinnen und Funktionären, unseren Goldmembern und Supportern sehr herzlich für das Engagement zu Gunsten der Schweizer Leichtathletik.

Christoph Seiler,
Präsident Swiss Athletics

Attraktive Meetings in allen Regionen der Schweiz

Die Schweiz hat das Privileg, dass hierzulande zahlreiche Meetings von höchstem internationalem Niveau stattfinden. Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich sind jedes Jahr zwei Highlights der Diamond League, der bedeutendsten internationalen Meetingserie. Mit Spitzen Leichtathletik Luzern, der Galà dei Castelli in Bellinzona, dem CITIUS-Meeting in Bern, ATLETICAGENÈVE in Genf und dem Résisprint international in La Chaux-de-Fonds gibt es weitere Traditionsanlässe, die jedes Jahr nationale und internationale Stars anlocken. Ein Blick auf das Competition Performance Ranking von World Athletics veranschaulicht, welchen Stellenwert diese Anlässe haben. Sie alle figurierten 2022 unter den besten 51 Meetings der Welt.

Einziger Wermutstropfen: So reichhaltig und vielseitig die Wettkampf-Landschaft unter freiem Himmel ist, so bescheiden ist das Angebot in der Hallensaison. Weil es mit dem Athletik Zentrum St. Gallen und dem nationalen Leistungszentrum in Magglingen in der ganzen Schweiz lediglich zwei Hallen-Rundbahnen gibt (wobei diejenige in Magglingen nur 187 m lang ist), sind die Möglichkeiten entsprechend beschränkt. An die Durchführung eines internationalen Meetings ist unter diesen Umständen nicht zu denken.

Kandidatur ohne Erfolg
Gerne hätte sich die Schweiz in naher Zukunft wieder einmal mit der Organisation eines internationales Grossanlasses profiliert. Zusammen mit einer initiativen Crew in Lausanne deponierte Swiss Athletics eine Kandidatur für die World Relays 2024, die für die Qualifikation für die Olympischen Spiele im gleichen Jahr in Paris von massgeblicher Bedeutung sind. Zehn Jahre nach der Heim-EM in Zürich schien der Zeitpunkt perfekt, doch letztlich gaben die Verantwortlichen von World Athletics der Kandidatur der Bahamas den Vorzug.

151'000 Resultate
In der Saison 2022 umfasste der Wettkampfkalender von Swiss Athletics mehr als 170 Veranstaltungen, die erfreulicherweise wieder ohne Pandemie-bedingte Einschränkungen stattfinden konnten. Zahlreiche Vereine in allen Landesteilen organisieren jedes Jahr grössere und kleinere Meetings, Schweizer Meisterschaften und Kids-Projekte, an denen die Athletinnen und Athleten aller Altersklassen zu attraktiven Startmöglichkeiten kommen. Insgesamt wurden in der Saison 2022 (Freiluft und Halle) mehr als 151'000 Resultate erfasst und in die Online-Bestenliste von Swiss Athletics aufgenommen.

Danke allen Veranstaltern!
Swiss Athletics ist sich bewusst, dass all die Meetings und Running-Events nur dank zahllosen ehrenamtlich engagierten Menschen im Hintergrund möglich sind. Um eine reibungslose Durchführung sicherzustellen, sind die Veranstalter auf viele Helferinnen und Helfer, Schiedsrichterinnen/Schiedsrichter, Starterinnen/Starter, NTOs und viele weitere helfende Hände angewiesen. Ohne sie geht auf den Wettkampfanlagen nichts und es ist für die Vereine stets eine Herausforderung, genügend Leute zu finden, die bereit sind, sich in den Dienst der Leichtathletik zu stellen. Ihnen gebührt im Namen der ganzen Schweizer Leichtathletikfamilie ein grosses Dankeschön.

Swiss Athletics ist es ein Anliegen, insbesondere Frauen zu fördern, die in verschiedensten Rollen tätig sind. Im Spätsommer publizierte der Verband auf seinen Social-Media-Kanälen eine sechsteilige Serie von Videos, in denen Frauen über ihre Leidenschaft für die Leichtathletik sprachen. Frei nach dem Motto: Frauen inspirieren Frauen!

«Ich bin immer wieder beeindruckt, mit welcher Leidenschaft und mit wie viel Herzblut sich die Organisatoren für ihre Leichtathletikwettkämpfe einsetzen. Ihr Einsatz ist für das Wohlergehen unserer Sportart von zentraler Bedeutung.»
Thomas Suter, Leiter Wettkämpfe

Schweizer Leichtathletik weiter im Höhenflug

Das Jahr 2022 geht als eines der erfolgreichsten aller Zeiten in die Geschichte der Schweizer Leichtathletik ein. Bereits in der Hallensaison übertrafen die Schweizer Aushängeschilder alle Erwartungen. An der Hallen-WM in Belgrad (Serbien) stürmte Mujinga Kambundji über 60 m auf der Aussenbahn zum Hallenweltmeistertitel und stellte dabei eine Fabelzeit von 6,96 Sekunden auf, die zuvor weltweit 20 Jahre lang unerreicht geblieben war. Simon Ehammer und Loïc Gasch machten die erfolgreichste Hallen-WM aller Zeiten mit Silber im Siebenkampf respektive im Hochsprung perfekt. Die Schweiz figurierte dank diesen Glanzleistungen im sensationellen 4. Rang des Medaillenspiegels.

Von der WM in Eugene…

Im Sommer standen mit den Weltmeisterschaften in Eugene (USA) und den Europameisterschaften in München (Deutschland) aufgrund der coronabedingten Verschiebung der WM vom Vorjahr gleich zwei internationale Grossanlässe der Aktiven im Programm. An der WM in «Track Town USA» schaffte Simon Ehammer Historisches: Mit Bronze im Weitsprung sicherte er der Schweiz die Neunte WM-Medaille überhaupt und kürte sich zum ersten Zehnkämpfer, der an einer WM Edelmetall in einer Einzeldisziplin ergattern konnte. Die Schweizer Rekorddelegation in Eugene erreichte ebenfalls bisher unerreichte sieben Top-8-Klassierungen.

…an die EM in München

Das ganz grosse Highlight aus Schweizer Sicht folgte nur wenige Wochen später mit den Europameisterschaften in München. Nachdem Mujinga Kambundji über 100 m in einem Tausendstelkrimi als Zweite knapp an Gold vorbeigeschrammt war, krönte sie ihre grossartige Saison mit dem Europameistertitel über 200 m. Der mit grossen Ambitionen angereiste Simon Ehammer zeigte einen hochspannenden und mitreissenden Zehnkampf mit grossartigen Leistungen, die am Ende mit Silber belohnt wurden. Mit einem sensationellen Exploit im 400-m-Final lief Ricky Petrucciani auf Bahn 8 als Zweiter über die Ziellinie. Konstante Leistungen auf hohem Niveau und ein toller Weitsprung brachten Annik Kälin im Siebenkampf ebenso die bronzene Auszeichnung ein wie Ditaji Kambundji, die sich über 100 m Hürden in der Manier eines Champions über die Ziellinie warf. 6 Medaillen und 14 Top-8-Plätze sprechen für die phänomenale Leistung des Schweizer Teams in München.

Rekorde über Rekorde

Die Schweizer Rekorde purzelten bereits in der Hallensaison. Felix Svensson (200 m in 20,96), Jonas Raess (3000 in 7:39,49 und 5000 m in 13:07,95), Simon Ehammer (8,26 m im Weitsprung und 6363 im Siebenkampf), Ditaji Kambundji (7,89 über 60 m Hürden) und Mujinga Kambundji (6,96 über 60 m) stellten nationale Bestmarken auf. Im Sommer ging die Rekordjagd genauso weiter. Mujinga Kambundji verbesserte den 100-m-Rekord an der SM in Zürich auf 10,89 Sekunden und senkte an der WM in Eugene ihre Bestmarke über 200 m auf 22,05 Sekunden. Gleich drei Mal packte Annik Kälin mehr Punkte auf den Schweizer Siebenkampf-Rekord, der seit der EM in München bei 6515 Punkten liegt. Der Zehnkämpfer Simon Ehammer flog in Götzis auf unglaubliche 8,45 m – Schweizer Rekord und beste Weitsprung-Marke, die je in einem Zehnkampf gemessen wurde. Den Rekord über die 10 Disziplinen verbesserte er ebenfalls drei Mal auf 8468 Punkte. Weitere Landesrekorde markierten Chiara Scherrer (9:20,28 über 3000 m Steeple und 15:34 über 5 km Strasse), die 4x100-m-Vereinsstaffel der COA Lausanne-Riviera Frauen (44,29), Fabienne Schlumpf im reinen Frauen-Marathon (2:30:17), Tadesse Abraham im Marathon (2:06:38) und die 4x100-m-Nationalstaffel der Männer (38,36).

65 Swiss Starters

Nicht nur die Leistungen der Aushängeschilder sind eindrücklich, auch die Rekordzahl von 65 Athletinnen und Athleten, die in der Saison 2023 zum Kader der Swiss Starters gehören, spricht Bände. Mit der Hallen-EM in Istanbul (Türkei) und der WM in Budapest (Ungarn) haben diese Sportlerinnen und Sportler auch in der Saison 2023 grosse Ziele.

«Neben den Medaillen freuen wir uns auch über die Zahl der Finalplätze, die die Breite im Schweizer Team verdeutlicht. Das sind tolle Perspektiven für die Zukunft!»

Philipp Bandi, Chef Leistungssport

Schweizer Leichtathletik-Fans bekennen Farbe

Die EM in München (Deutschland) war fast ein Heimspiel für die Schweizer Athletinnen und Athleten – und so auch für die Fans. Die Hauptstadt Bayerns ist mit dem Zug ab Zürich innert 3,5 Stunden erreichbar. So nutzten zahlreiche Fans die Chance, die Erfolge der Schweizer Leichtathletinnen und Leichtathleten live im Olympiastadion mitzuerleben. Um das Fan-Erlebnis komplett zu machen, organisierte Swiss Athletics in München einen öffentlichen Fan-Event sowie einen VIP-Anlass, produzierte Fan-Shirts mit der Münchner Skyline sowie Schweizer Fahnen, die an den Wettkämpfen und Siegerehrungen nicht zu übersehen waren.

«Mit unseren Events wollten wir den Fans und Partnern, die zur Unterstützung unserer Athletinnen und Athleten nach München gereist sind, danke sagen!»
Christina Kistler, Projektleiterin Marketing und Events

Bundesrätin zu Gast
Zum VIP-Anlass in der BMW-Welt ganz in der Nähe des Münchner Olympiaparks lud Swiss Athletics am Freitag, 19. August gemeinsam mit dem Schweizerischen Generalkonsulat ein. Die Gäste genossen den Austausch und das Fachsimpeln unter Partnern und Freunden der Leichtathletik sowie die feine Verpflegung und gratulierten den anwesenden Athletinnen und Athleten mit einem grossen Applaus zu ihren Auftritten im Nationaldress. Zur Freude aller Anwesenden wurde in diesem Rahmen die Vertragsverlängerung der Schweizer Grossbank UBS mit der Schweizer Leichtathletik (Swiss Athletics, Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne und Galà dei Castelli) bekanntgegeben.

Als besonderen Gast durfte Christoph Seiler, der Präsident von Swiss Athletics, Bundesrätin Viola Amherd begrüssen. Die Sportministerin sprach zuerst am VIP-Anlass von ihrer Begeisterung über die grossartigen Leistungen des Schweizer Teams und gehörte anschliessend im Olympiastadion zu den ersten Gratulantinnen von Mujinga Kambundji, als diese den EM-Titel über 200 m gewann.

Fan-Event mit deutschem Flair
Der öffentliche Fan-Event fand einen Tag später im zentral gelegenen Augustiner-Keller statt. Eigeladen waren alle Fans der Schweizer Leichtathletik – Eintrittsticket war das rote EM-Fan-Shirt. So füllte sich der Festsaal der ältesten Brauerei Münchens schnell mit ganz vielen in Rot gekleideten Menschen, die bei typischem «Bier und Brezn» und feinem Käse des Leadingspartners Le Gruyère AOP gemeinsam die Erfolge der Schweizer Delegation in München feierte. Einige der Swiss Starters, die ihren Einsatz bereits hinter sich hatten, bereiteten den Fans die Ehre, schrieben fleissig Autogramme für die Kids und erzählten den Bewunderern von ihren Erlebnissen im Olympiastadion. Dass viele Fans zum Anlass ihre Kuhglocken mitbrachten, hatte ebenfalls einen guten Grund: Unter all jenen, die eine Glocke oder Schelle dabei hatten, wurden zwei Tickets für die WM 2023 in Budapest (Ungarn) verlost. Dies führte zu einem strahlenden Sieger, der im nächsten Sommer in Budapest bestimmt mit Fan-Shirt, Schweizer Fahne und lautem Glockenklang für Stimmung sorgen wird.

Rot-weisses Fahnenmeer
Sechs Mal hatten die Schweizer Fans an der EM in München guten Grund zum «Central Roof», wie die Hauptbühne inmitten des Olympiaparks hiess, auf der alle Siegerehrungen stattfanden, zu pilgern. Was an diesen Medaillenfeiern niemandem entging und gar die Moderatoren auf der Bühne jedes Mal in Begeisterung versetzte: das rot-weisse Fahnenmeer, dass sich jedes Mal kurz vor der Medaillenübergabe vor der Bühne ausbreitete. Verantwortlich dafür zeichnete das Marketing-Team von Swiss Athletics, das die speziell für die EM produzierten Schweizer Fahnen im Publikum verteilte und dafür sorgte, dass die fünf Schweizer Medaillen-Gewinnerinnen und -Gewinner besonders gefeiert wurden.

Medaillenregen an Off-Road-Meisterschaften

In den vergangenen Jahren sorgten nicht nur die Athletinnen und Athleten auf der Bahn für Furore, auch die Läuferinnen und Läufer auf der Strasse und am Berg schnappten sich internationale Rekorde und Medaillen. Das war in der Saison 2022 nicht anders: Insbesondere die Bergläuferinnen und Bergläufer räumten an den internationalen Meisterschaften gross ab und setzten damit die Tradition fort, dass sich die Schweiz an internationalen Berglauf-Meisterschaften als eine der Topnationen platziert.

Neues Format

Zum ersten Mal wurden die internationalen Meisterschaften abseits der Strasse nicht mehr nur als reine Berglauf-, sondern als Off-Road-Meisterschaften durchgeführt. In diesem Format fanden sowohl an den Europa- als auch an den Weltmeisterschaften über drei Wettkampftage Rennen in den Disziplinen Berglauf Uphill, Berglauf Up and Down und Trailrunning statt. Da die WM 2021 wegen der Folgen der Coronapandemie verschoben wurde und die EM zyklusgemäss stattfand, hatten die Berglauf-Spezialistinnen und -Spezialisten in der Saison 2022 die Chance, die Schweiz gleich zweimal international zu vertreten.

Acht Medaillen an der Off-Road-EM, …

Die Schweizer Berglauf-Dominatorin der vorherigen Jahre brillierte auch an der Off-Road-EM in El Paso (Spanien): Maude Mathys gewann in beiden Berglauf-Rennen Gold und sicherte sich damit die Europameistertitel Nummern 4 und 5. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen sicherte sie sich im Uphill Silber, im Up and Down gar Gold. Gross räumte auch Dominik Rolli ab: Der Allrounder holte Silber im Uphill, Bronze im Up and Down und stand mit dem Team zweimal auf dem zweiten Podestplatz. Dank dieser Spitzenleistungen totalisierte die Equipe von Swiss Athletics in El Paso nicht weniger als acht Medaillen.

«Das Off-Road-Running gewinnt immer mehr an Bedeutung. Es ist grossartig, dass wir in diesem Bereich zu den Top-Nationen gehören.»

Thomas Hürzeler, Nationaltrainer Berglauf

…deren vier an der WM

An der Off-Road-WM, die im November bei ungewohnt hohen Temperaturen in Chiang Mai (Thailand) stattfand, gewann Maude Mathys mit Bronze im Berglauf Uphill erneut Einzel-Edelmetall. In der Teamwertung überzeugten die Frauen mit Bronze, die Männer sicherten sich gar Silber. Im Berglauf Up and Down konnte das Frauenteam dann ganz gross auftrumpfen: Die Schweizerinnen stiegen zuoberst aufs Podest, womit sich Maude Mathys, Judith Wyder, Rea Iseli und Selina Burch seither Weltmeisterinnen nennen dürfen.

Im Jahr 2023 ist die Off-Road-WM in Innsbruck-Stubai (Österreich) von der Schweiz nur einen Katzensprung entfernt und verspricht somit, ein weiteres Highlight für die Delegation im Schweizer Nationaldress zu werden.

Schweizer Rekorde auf der Strasse

Auch auf der Strasse gelangen den Schweizer Athletinnen und Athleten grossartige Leistungen. Beim Zürich Marathon im April, in dessen Rahmen die Schweizer Meisterschaften stattfanden, verbesserte Tadesse Abraham seinen eigenen Schweizer Rekord um 1 Sekunde auf 2:06:38 Stunden. Damit verdeutlichte Abraham, dass er auch mit 40 Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Im Mai lief Chiara Scherrer in Lausanne die 5 km in 15:34 Minuten, womit sie sich ebenfalls den Eintrag in die Rekordbücher von Swiss Athletics verdiente. Im reinen Frauen-Marathon, wie er an der EM in München ausgetragen wurde, stellte Fabienne Schlumpf in 2:30:17 Stunden eine nationale Bestmarke auf.

Nachwuchstalente brillieren im Scheinwerferlicht

Die internationalen Meisterschaften in den Nachwuchs-Kategorien haben für Swiss Athletics eine zentrale Bedeutung. Kennen die Athletinnen und Athleten an den regionalen und nationalen Wettkämpfen die Abläufe auswendig und treffen oft auf die gleichen Gegnerinnen und Gegner, so müssen sie sich im Ausland in einer ungewohnten Situation behaupten. Stärkere Konkurrenz, andere Abläufe, allenfalls herausfordernde klimatische Bedingungen machen diese Wettkämpfe für die Talente, aber auch für ihre Trainerinnen und Trainer zu einer Herausforderung.

«Dass jedes Jahr Schweizer Talente Medaillen gewinnen, ist grossartig und für den aufstrebenden Nachwuchs inspirierend.»

Karin Schnüriger, Chefin Nachwuchs

Ein Blick auf die Medaillenstatistik der vergangenen zehn Jahre verdeutlich, dass die Schweiz mittlerweile zu den erfolgreichsten Leichtathletik-Nationen Europas gehört. Regelmässig setzen sich junge Athletinnen und Athleten, die einst mit Erfolg an den Kids-Projekten von Swiss Athletics (UBS Kids Cup, Visana Sprint und MILLE GRUYÈRE) teilgenommen haben, in diesen Schaufenstern erfolgreich in Szene und schaffen später sogar den Durchbruch bei den Aktiven.

Audrey Werros WM-Exploit

In der Saison 2022 waren die U20-WM in Cali (Kolumbien), die U18-EM in Jerusalem (Israel) und das Olympische Festival der europäischen Jugend (EYOF) in Banska Bystrica (Slowakei) die Ziele. Für die U20-WM wurde eine Rekorddelegation von 31 Athletinnen und Athleten selektioniert, was die Organisation für das Leistungssport-Team von Swiss Athletics wegen der weiten und komplizierten Reise zu einer grossen Herausforderung machte. Für das sportliche Glanzlicht sorgte die 800-m-Läuferin Audrey Werro. Angetreten als aktuelle U20-Europameisterin, zeigte sie über drei Runden sehr starke Leistungen und lief im Final auf den Silberplatz, wobei sie in 1:59,53 Minuten eine nationale Saisonbestzeit sowie Schweizer Rekorde der Altersklassen U23 und U20 aufstellte. Sie reihte sich damit in eine Liste von prominenten Namen der Schweizer Leichtathletik ein, die jemals an der U20-WM einen Podestplatz erreicht hatten. Die ehemalige Siegerin des MILLE GRUYÈRE gewann damit die 15. Medaille für die Schweiz in der Geschichte der U20-WM.

Auch an der U18-EM war das Schweizer Team mit 43 Athletinnen und Athleten so gross wie nie zuvor. Doch nicht nur die Grösse des Teams war beeindruckend, auch die sportliche Bilanz darf sich sehen lassen. Für die herausragenden Leistungen sorgten der Stabhochspringer Valentin Imsand, der Silber gewann, sowie Shirin Kerber und Aarno Liebl, die sich über 1500 m respektive über 2000 m Steeple die Bronzemedaille sicherten.

Sechs Athletinnen am EYOF

Für Swiss Athletics hatte die U18-EM im Sommer 2022 gegenüber dem EYOF (das Athletinnen und Athleten des Jahrgangs 2006 vorbehalten war) Priorität. Dies hatte zur Folge, dass die Leichtathletik-Delegation am EYOF kleiner war als bei früheren Austragungen. Sechs junge Frauen nutzten diese Chance für einen interessanten internationalen Leistungsvergleich. Eine Topleistung gelang insbesondere Lucia Acklin, die ein Jahr nach ihrem Sieg beim Schweizer Final des UBS Kids Cups auf der grossen Bühne brillierte und den Siebenkampf gewann.

Highlights in der Saison 2023

Erfreulich ist, dass die erwähnten fünf Medaillen in fünf unterschiedlichen Disziplinen gewonnen wurden, wobei drei Frauen und zwei Männer auf dem Podest standen. Im Leichtathletikjahr 2023 stehen wiederum mehrere attraktive Grossanlässe im Kalender, die sich der Nachwuchs zum Ziel setzen kann. In Espoo (Finnland) findet die U23-EM statt, in Jerusalem die U20-EM und in Maribor (Slowenien) das EYOF.

Wo die Nachwuchstalente ihren Vorbildern nacheifern

Eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist die Basis, um den gegenwärtigen Höhenflug der Schweizer Leichtathletik nachhaltig zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wichtig, dass laufend Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik begeistert werden. Mehr als 400 Vereine im ganzen Land bieten ihnen optimale Trainingsbedingungen unter der Anleitung von ausgebildeten Trainerinnen und Trainern. Mit den Kids-Projekten UBS Kids Cup, UBS Kids Cup Team, Visana Sprint und MILLE GRUYÈRE haben die jungen Athletinnen und Athleten bis 15 Jahre zudem attraktive Wettkampfformate, an denen sie ihren Vorbildern nacheifern und sich mit Gleichaltrigen messen können. Doch nicht nur der sportliche Wettkampf steht dort im Vordergrund, auch Spass und Freude dürfen nicht zu kurz kommen.

«Die Kids-Projekte sind die perfekte Plattform, um Kinder für die Leichtathletik zu begeistern und vielversprechende Talente zu erkennen.»
Alain Croisier, Leiter Nachwuchsprojekte

Das grösste Projekt ist seit mehr als zehn Jahren der UBS Kids Cup, der in der Saison 2022 – und erstmals seit 2019 – wieder mehr als 150'000 Starts verzeichnete. Das dreistufige Modell mit lokalen Ausscheidungen, Kantonalfinals und dem Schweizer Final im Zürcher Letzigrund-Stadion ist eine Erfolgsgeschichte. Der UBS Kids Cup machte es möglich, dass die Leichtathletik den Weg zurück in den Sportunterricht in den Schulen fand. Mit wenig Aufwand können Lehrerinnen und Lehrer einen UBS-Kids-Cup-Wettkampf durchführen, wo sich die grössten Talente für die nächste Stufe qualifizieren. Im Dreikampf mit den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf wird Vielseitigkeit belohnt, was ganz im Sinn einer breiten Förderung im Jugendalter ist.

Nach einem Corona-bedingten Ausfall in der Saison 2020/21 konnte der UBS Kids Cup Team im Winter 2021/22 wieder mit lokalen und regionalen Ausscheidungen und einem Schweizer Final in Willisau durchgeführt werden. Bei den Kids ist dieses Projekt besonders beliebt, da im Team um Punkte gekämpft wird. Wer es in den Final schaffen will, braucht auch eine Portion Geschicklichkeit und taktische Schlauheit.

Lancierung des Visana Sprints
Einen Meilenstein erlebte das Sprintprojekt von Swiss Athletics. Dank der Partnerschaft mit Visana konnte dieses unter der Bezeichnung Visana Sprint neu lanciert und hinsichtlich Organisation und Inszenierung auf ein neues Niveau gehoben werden. Dieser Schub freut die Kids: In seiner ersten Saison verzeichnete der Visana Sprint, bei dem die Kinder je nach Alter 50, 60 oder 80 m laufen und sich über mehrere Runden behaupten müssen, rund 45'000 Starts und der Schweizer Final in der Winterthurer Altstadt bot den besten Sprinttalenten des Landes ein unvergessenes Sport-Erlebnis. Ein zusätzliches Highlight für alle Anwesenden war, dass die Welt- und Europameisterin Mujinga Kambundji als Botschafterin des Visana Sprints persönlich vor Ort war.

Auch Inklusion war beim Visana Sprint 2022 ein Thema. Um so vielen Kindern wie möglich Zugang zur Leichtathletik zu ermöglichen, wurde anlässlich des Solothurner Kantonalfinals in Grenchen eine Special-Kategorie für Kids mit Beeinträchtigungen angeboten. Zehn junge Athletinnen und Athleten waren mit Freude bei diesem Pilotprojekt dabei.

MILLE GRUYÈRE mit Rekord
Beim MILLE GRUYÈRE messen sich die Kids in einem 1000-m-Lauf (resp. 600 m bis 9 Jahre). Nebst zwölf Regionalfinals auf der Bahn umfasste das Projekt in der Saison 2022 auch zwei U-Turn-Rennen auf der Strasse sowie den Schweizer Final im Stadion «Bout-du-Monde» in Genf. Der Teilnehmerzuspruch ist erfreulich: 3642 Gestartete sind sogar eine Steigerung gegenüber den Jahren vor der Pandemie und ein Rekordwert.

Swiss Athletics legt Wert darauf, die Kids-Projekte auch in organisatorischer Hinsicht weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Schritt ist dabei das neue Anmeldetool, das den Veranstaltern sowie den Athletinnen und Athleten und Vereinsverantwortlichen ab der Saison 2023 zur Verfügung steht und die Registrierungs- und Anmelde-Prozesse vereinfacht.

Laufveranstaltungen auf dem Weg zurück zu alter Stärke

Nachdem die Pandemiejahre 2020 und 2021 die Laufszene besonders hart getroffen haben, konnten im Jahr 2022 ab Februar wieder alle Laufveranstaltungen im gewohnten Rahmen stattfinden. Allerdings mussten viele Events Teilnehmer-Einbussen im Bereich von 20-30 Prozent verkraften. In einer Umfrage, die bei den No-Shows unter den Finishern vergangener Jahre durchgeführt wurde, waren die Gründe für das Fernbleiben vielfältig, wobei auffiel, dass nur wenige Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus als Grund nannten. Im Herbst folgte der Lichtblick: Die Veranstaltungen gegen Jahresende waren bereits wieder besser besucht, was auf eine baldige Rückkehr zu den Teilnehmerzahlen vor der Pandemie hoffen lässt und die Verantwortlichen bei Swiss Running positiv stimmt.

«Die Laufveranstaltungen sind zurück. Nun arbeiten wir darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen wieder auf das Niveau vor der Coronapandemie steigen.»
Marlis Luginbühl, Leiterin Running

Unterstützung von Swiss Running
Das Joint Venture, das sich aus dem Verein Swiss Runners und Swiss Athletics zusammensetzt und gemeinsam die Plattform Swiss Running betreibt, setzt sich für die Förderung des Lauf- und Breitensports in der Schweiz ein. 53 Laufveranstaltungen sind Mitglied bei Swiss Running und profitieren von zahlreichen Vorteilen. Dies sind einerseits die zahlreichen Kommunikationsleistungen wie Beiträge im stetig wachsenden Newsletter, Newsmeldungen auf der Website, Social-Media-Posts oder der präsente Eintrag im LaufGuide – dem Herzstück der Swiss-Running-Website. Andererseits geniessen die Member auch den Zugang zum hervorragenden Netzwerk, welches durch Swiss Running ermöglicht wird. So findet jährlich im Frühjahr das Swiss Running Forum statt, bei welchem sich die Organisatorinnen und Organisatoren von Running-Events austauschen und über gemeinsame Herausforderungen unterhalten können. Die dabei gewonnen Erkenntnisse und Einblicke bei anderen Veranstaltungen helfen den Verantwortlichen, den eigenen Event weiterzuentwickeln und motiviert neue Projekte umzusetzen.

Nachwuchs-Fünfliber
Ein solches Projekt könnte beispielsweise der Förderung des Laufnachwuchses zugutekommen. Ein passendes Gefäss dafür schafft der Nachwuchs-Fünfliber. Das Konzept ist simpel: Teilnehmende von jenen Laufveranstaltungen, die das Projekt unterstützen, können direkt bei der Anmeldung 5 Franken für den Laufnachwuchs spenden. Der Beitrag, der bei den über 60 Events gesammelt wird, fliesst vollumfänglich in die Unterstützung der nächsten Laufgeneration. So profitiert beispielsweise das Trailrunning-Jugendcamp, welches jährlich in Davos stattfindet, vom Beitrag der Läuferinnen und Läufer.

Neu können die teilnehmenden Veranstaltungen auch Projekte zur Förderung des Laufnachwuchses einreichen, die dann wiederum mit Geldern des Nachwuchs-Fünflibers finanziert werden. Im Jahr 2022 wurden die ersten dieser Projekte umgesetzt. So wurde das Nachwuchslager «Nextrunninggeneration», welches im Sommer für junge Läuferinnen und Läufer in St. Moritz angeboten wird, unterstützt. Im Rahmen des Steinhölzlilaufs in Liebefeld konnten Nachwuchsläuferinnen und Nachwuchsläufer einen Startplatz in der Staffel mit den Swiss Starters Nicole Egger und Adrian Lehmann gewinnen. Ein Highlight, das die jungen Läuferinnen so schnell nicht mehr vergessen werden.

Gemeinsam mit Partnern die Leichtathletik weiterentwickeln

Swiss Athletics ist in der glücklichen Lage, auf zahlreiche treue und engagierte Partner zählen zu können. In den schwierigen von der Coronapandemie geprägten Jahren gelang es dem Verband einerseits, wichtige Verträge zu erneuern und andererseits neue Partner zu gewinnen. Im Verbandsjahr 2022 hatte Swiss Athletics mit UBS, PUMA, Le Gruyère AOP, Omega und Visana fünf Leadingpartner. Während die ersten vier schon länger an Bord sind, ist die Zusammenarbeit mit dem Krankenversicherer Visana neu. Dieser ist insbesondere Namensgeber des Nachwuchsprojekts «Visana Sprint», das Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre begeistert. Dank des Engagements der Visana gelang es, dieses älteste Projekt der Schweizer Leichtathletik auf ein höheres Niveau zu heben und in den kommenden Jahren wird dieses Schritt für Schritt weiterentwickelt.

«Es ist für Swiss Athletics eine grosse Chance, auf engagierte Partner zählen und mit diesen die Leichtathletik weiterentwickeln zu können.»
Christoph Seiler, Präsident

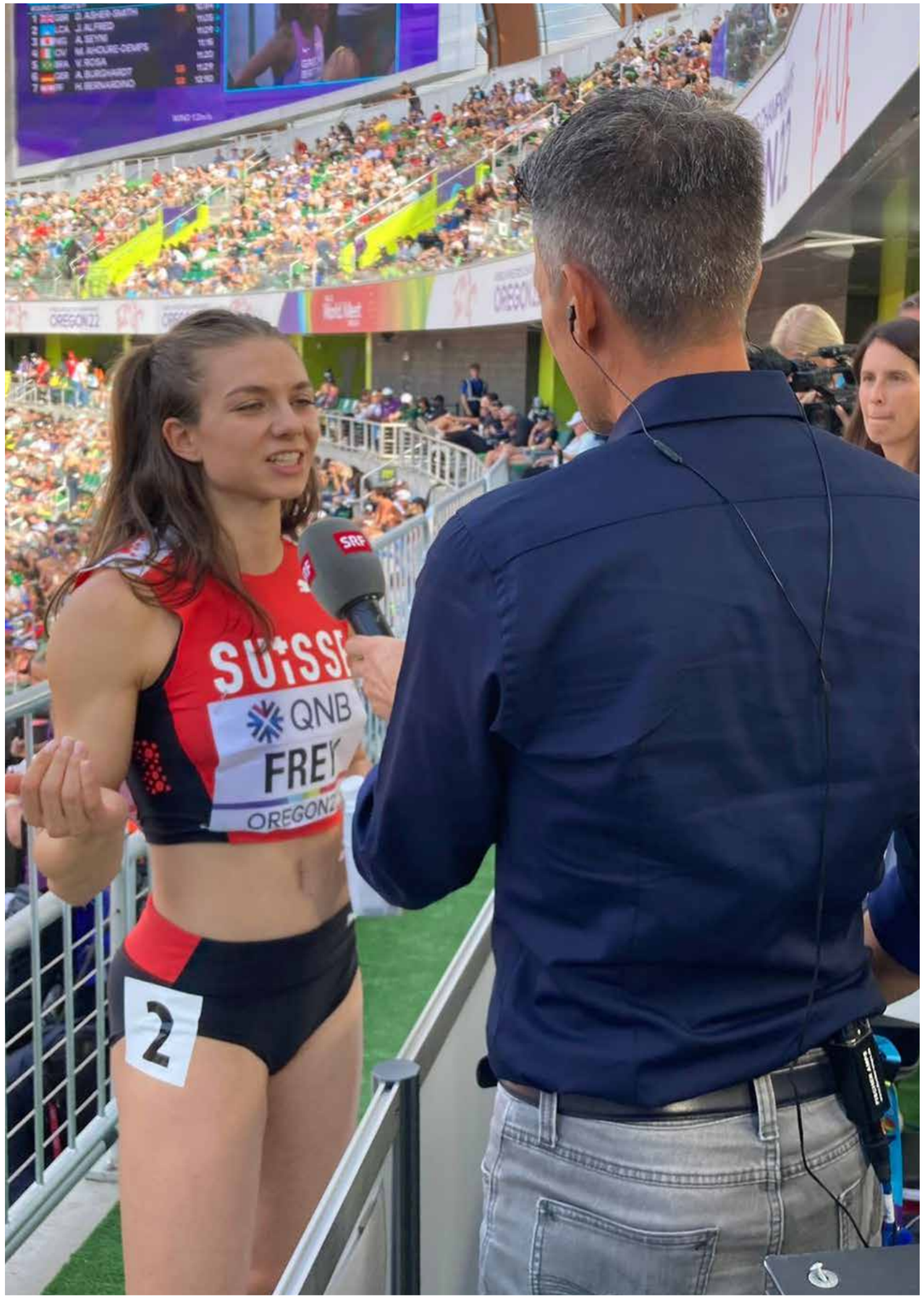
Vertragsverlängerungen
Im Rahmen der Europameisterschaften im August in München wurde die Verlängerung des Engagements von UBS in der Schweizer Leichtathletik bekanntgegeben. Die Schweizer Grossbank bleibt somit auch in den nächsten Jahren Partner von Swiss Athletics sowie Hauptsponsor der Meetings Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne und Galà dei Castelli. Auch für den UBS Kids Cup ist dieser Entscheid von zentraler Bedeutung. Als langjähriger Partner der verschiedenen Organisationen prägte UBS den Aufschwung in der Schweizer Leichtathletik und trug diesen in den letzten Jahren entscheidend mit. Dementsprechend erfreulich ist es für alle Beteiligten, dass diese Partnerschaft weitergeführt wird.

Der UBS Kids Cup (inkl. Winterformat UBS Kids Cup Team) ist eine Erfolgsgeschichte, die im Schweizer Sport ihresgleichen sucht. Dank dieses Nachwuchsprojekts gelang es im Verlauf der letzten zehn Jahre, die Leichtathletik in den Schulunterricht zurückzubringen. Jährlich zieht der UBS Kids Cup gegen 200'000 Kinder in seinen Bann und begeistert diese für die Leichtathletik, weshalb die Bedeutung dieses Projekts nicht hoch genug eingestuft werden kann.

Im Herbst folgte die Vertragsverlängerung mit Le Gruyère AOP. Dank dieser Partnerschaft ist insbesondere die Weiterführung des Nachwuchsprojekts MILLE GRUYÈRE gesichert, bei dem Kinder bis 15 Jahre in einem 1000-m-Lauf vollen Einsatz zeigen. Aus dem MILLE GRUYÈRE gehen immer wieder erfolgreiche Läuferinnen und Läufer hervor, wie beispielsweise Audrey Werro, der aktuellen U20-WM-Zweiten und U20-Europameisterin über 800 m.

Mit dem Zug nach München
Rund um die EM in München arbeitete Swiss Athletics unter anderen mit den Schweizerischen Bundesbahnen zusammen. Die SBB machten es möglich, dass das komplette Schweizer EM-Team entspannt mit dem Zug zu diesem Saisonhöhepunkt reisen konnte. Ab Zürich dauert die Fahrt in die Bayerische Metropole nur noch dreieinhalb Stunden. Diese Zeit nutzten einige Athletinnen und Athleten auf der Hinfahrt unter anderem für Interviews mit dem Schweizer Fernsehen. Nicht nur die Hektik von Check-in und Sicherheitskontrollen fielen weg, die Fahrt im Zug war auch wesentlich ökologischer als eine Flugreise.

Swiss Athletics Night in Bern
Ein wichtiger Fixpunkt für das Team Marketing/Kommunikation war die Swiss Athletics Night, die am Samstag, 19. November 2022 im Bierhübeli in Bern über die Bühne ging. Rund 400 geladene Gäste waren bei diesem Treffen der Schweizer Leichtathletikfamilie dabei und nutzten die Gelegenheit, sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen und auf die Emotionen der abgelaufenen Saison zurückzublicken. Die Höhepunkte des Abends waren die Bekanntgaben der Leichtathletinnen und Leichtathleten des Jahres. Diese Titel gingen an Mujinga Kambundji (Athletin), Simon Ehammer (Athlet), Audrey Werro (Nachwuchs), die 4x400-m-Frauenstaffel (Team) und Marco Kälin (Trainer). Massgeblich unterstützt wurde die Swiss Athletics Night nebst den Leadingpartnern von der Standortförderung des Kantons Bern.



Mehr Medaillen, grösseres Medieninteresse

Mit den Erfolgen der Schweizer Leichtathletinnen und Leichtathleten steigt auch das Interesse der sportbegeisterten Bevölkerung und der Medien an dieser Sportart. Das bringt viele Chancen und Herausforderungen mit sich, die es für das Kommunikations- und Medienteam von Swiss Athletics zu nutzen und meistern gilt.

An den Grossanlässen der Aktiven sowie den internationalen Meetings wie Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne oder auch Galà dei Castelli und Spitzenleichtathletik Luzern war das Medieninteresse gross. Insbesondere an den Europameisterschaften in München (Deutschland) waren zahlreiche Medienschaffende und Fotografen vor Ort, um hautnah über die Glanzleistungen der Schweizer Athletinnen und Athleten zu berichten. Sowohl von der WM in Eugene, wo viele Sessions aufgrund der Zeitverschiebung in der Schweiz mitten in der Nacht stattfanden und daher weniger live mitverfolgt wurden, wie von der Hallen-WM in Belgrad (Serbien) und der EM berichtete das Schweizer Fernsehen (SRF, RTS, RSI) ausführlich und zeigte sämtliche Sessions live. Um die Übertragung mit verschiedenen Einblicken hinter die Kulissen anzureichern, gaben viele Swiss Starters am Tag vor ihrem Einsatz in Interviews Auskunft über den bevorstehenden Wettkampf und deren Trainerinnen und Trainer wurden kurz vor dem grossen Auftritt nach deren Einschätzung gefragt. Auch neben den Grossanlässen war die Leichtathletik im Schweizer Fernsehen ein präsentes Thema. So waren vier Leichtathletinnen und Leichtathleten 2022 zu Gast im Sportpanorama von SRF.

Gemeinsamer Medientag

Bereits im Mai wurden die Weichen für eine gute Zusammenarbeit der Medien mit verschiedenen Partnern in der Schweizer Leichtathletik gestellt. Im Haus des Sports in Ittigen, wo Swiss Athletics seinen Sitz hat, wurde zum zweiten Mal der gemeinsame Medientag von Swiss Athletics, Weltklasse Zürich und Athletissima Lausanne durchgeführt, an welchem alle Partner ihre Schwerpunkte der Saison präsentierten und die Journalistinnen und Journalisten deren Vertretern sowie den anwesenden Athletinnen und Athleten (Ditaji Kambundji, Jason Joseph, Loïc Gasch) ihre Fragen stellen konnten.

Live-Streams der SM Aktive

Die Schweizer Meisterschaften der Aktiven gehören für den Verband zu den wichtigsten Anlässen des Jahres. Mit der Unterstützung des Verbandspartners UBS liess Swiss Athletics bei diesen Meisterschaften vom Live-Stream-Partner Upstream Media und (im Sommer) vom Schweizer Fernsehen eine Live-Übertragung produzieren, die auf der neu gestalteten Leichtathletikplattform UBS Athletics ausgestrahlt wurde.

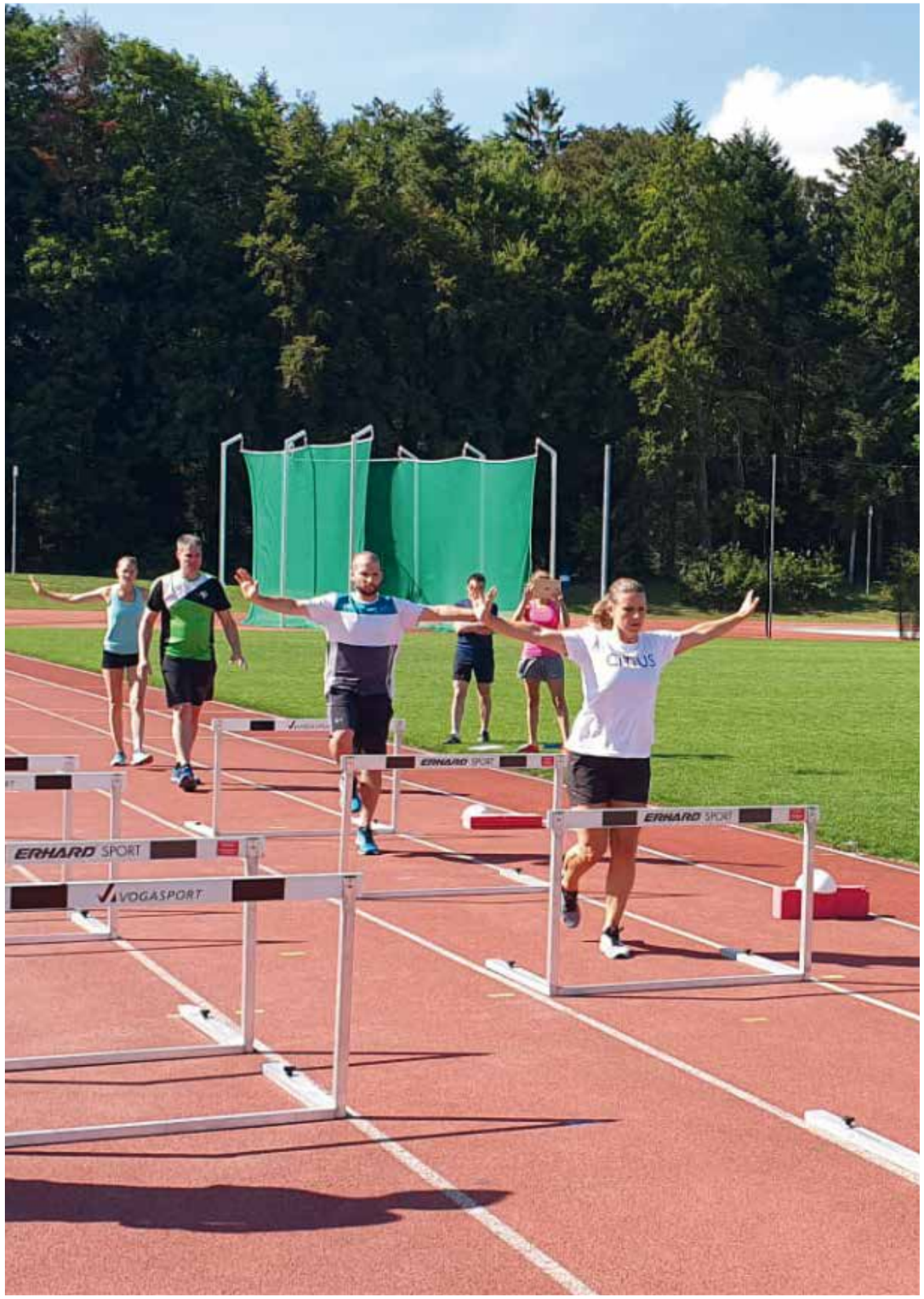
Um die Strahlkraft der Schweizer Meisterschaften zu erhöhen, konnten alle Interessierten Bilder des Fotopartners athletix.ch, der Swiss Athletics von allen wichtigen Anlässen mit hochwertigem Fotomaterial beliefert, kostenlos beziehen. Auch mit dem Videopartner ATHLE.ch wurden im Jahr 2022 rund um die Schweizer Meisterschaften und weitere wichtige Anlässe diverse Projekte für die sozialen Medien umgesetzt.

Social Media auf dem Vormarsch

Denn Swiss Athletics möchte nicht nur in den klassischen Medien eine möglichst hohe Präsenz erreichen, auch die sozialen Medien nehmen beim Verband einen hohen Stellenwert ein. Dort können über die eigenen Kanäle Tausende Menschen erreicht und von der Sportart begeistert werden. Besonderes Wachstum verzeichnet weiterhin der Instagram-Kanal des Verbands, welchem Ende Jahr knapp 21’000 Personen folgten. Auf Facebook sind es über 26’000 Fans, am Twitter-Kanal sind 3800 Personen interessiert. Neu wurde im Jahr 2022 ein TikTok-Kanal lanciert, um mit unterhaltsamem Inhalt auch die jüngere Generation zu erreichen.

«Das grosse Medieninteresse ist eine Chance für uns, möglichst viele Menschen für die Leichtathletik zu begeistern. Unsere Athletinnen und Athleten leisten mit ihrem sympathischen Auftreten einen grossen Beitrag dazu.»

Beat Freihofer, Leiter Kommunikation und Medien



50 Jahre Jugend+Sport: ein wichtiger Partner feiert Jubiläum

Jugend+Sport ist das grösste Sportförderungsprogramm der Schweiz und damit für Swiss Athletics ein sehr bedeutender Partner. Tausende Trainerinnen und Trainer in zahlreichen Sportarten haben ihr Fachwissen anlässlich von J+S-Kursen vermittelt erhalten und geben dieses nun den Sportlerinnen und Sportlern weiter. Es versteht sich von selbst, dass sich im Lauf der Jahre nicht nur die Sportarten entwickelt haben, sondern parallel dazu auch die Ausbildungskurse. 2022 durfte diese Erfolgsgeschichte zelebriert werden: Jugend+Sport feierte sein 50-jähriges Bestehen.

Die Leichtathletik ist eine von 18 Sportarten, die schon 1972 bei der Lancierung von Jugend+Sport angeboten wurden und die damit zu den Pionieren von J+S gehört. Trainingsangebote wie J+S-Kurse und -Lager sind wichtige Angebote, wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche fürs Sporttreiben im Allgemeinen und für die Leichtathletik im Besonderen zu begeistern. Jedes Jahr werden in mehr als 80 Sportarten rund 80'000 Sportkurse und Lager mit mehr als 600'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Swiss Athletics koordiniert die Leichtathletik-Kurse mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) in Magglingen und sorgt dafür, dass in diesen der jeweiligen Zielgruppen entsprechend Leichtathletik-spezifisches Fachwissen vermittelt wird. Hierbei sind auch die Sportämter der Kantone von zentraler Bedeutung für die langfristige Förderung der Leichtathletik in der Schweiz.

«Das neue Leichtathletik-Manual unterstützt die Trainerinnen und Trainer dabei, ihren Athletinnen und Athleten topaktuelles Fachwissen auf eine attraktive Weise zu vermitteln.»

Karin Schnüriger, Leiterin Ausbildung

Neues Leichtathletik-Manual

Im Rahmen der von Jugend+Sport initiierten Transmission arbeitete Swiss Athletics 2022 ein 80 Seiten umfassendes Manual aus, das ab Frühling 2023 die Basis für die Leichtathletik-Grundausbildung ist. Das Manual ersetzt die bisherigen Broschüren des BASPO und richtet sich an alle Trainerinnen und Trainer mit J+S-Ausbildung. Ziel der Transmission ist es, das neue J+S- Ausbildungsverständnis in mehr als 80 Sportarten von der Grundausbildung bis zum Leistungssport einzuführen.

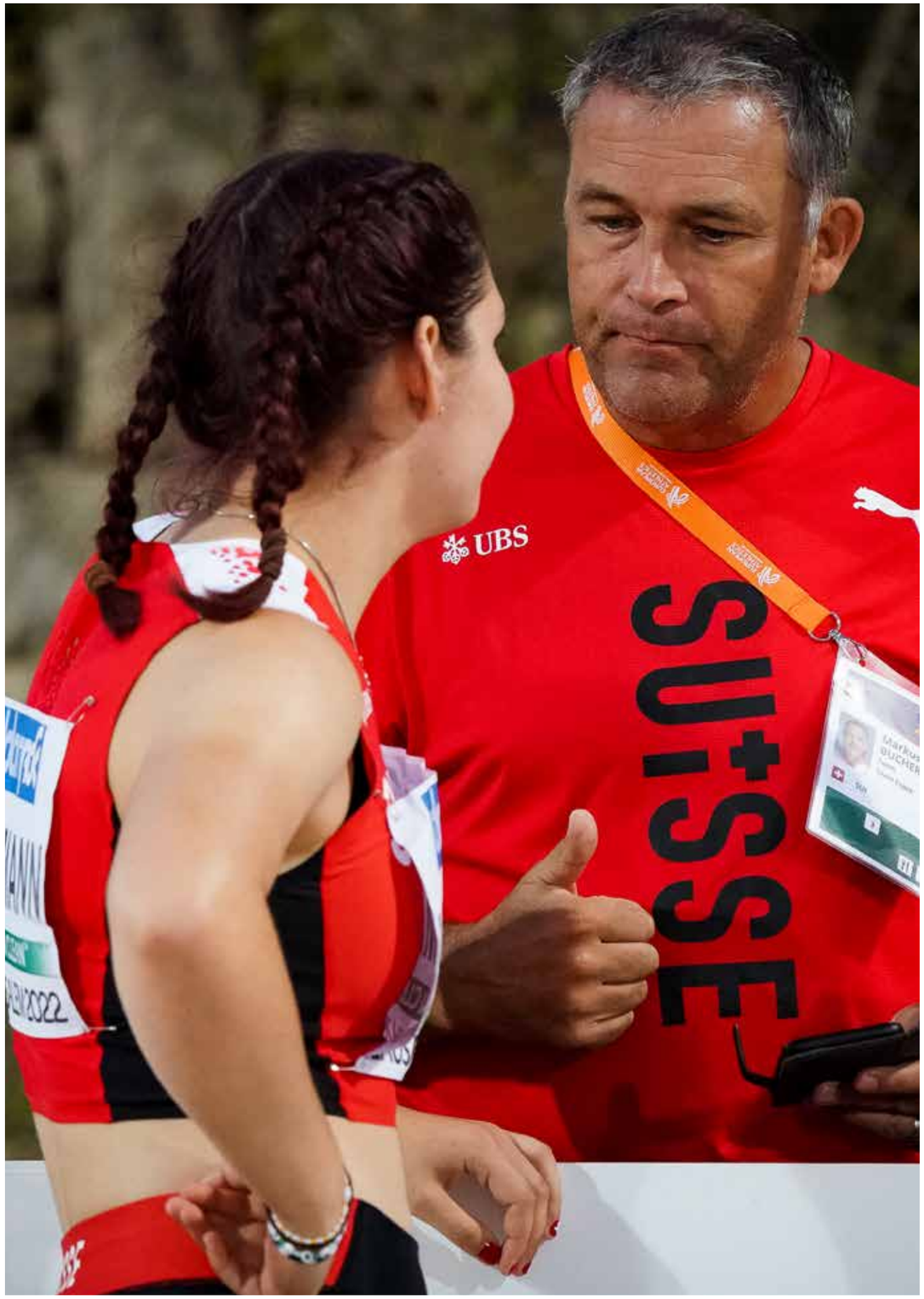
In Entstehung ist ausserdem eine digitale J+S-Lernwelt. Diese bietet online zahlreiche Informationen und Dokumente, die die Arbeit der Trainerinnen und Trainer auf verschiedensten Leistungsstufen erleichtern. In der Leichtathletik machte der Lernbaustein zum Thema Trailrunning den Anfang, im Laufe des Jahres 2023 folgen weitere spezifische Beiträge.

Coaches Summit in Zürich

Swiss Athletics legt grossen Wert darauf, den Trainerinnen und Trainern die Möglichkeit zu bieten, sich in diversen Kursen aus- und weiterzubilden. Das Interesse an diesen Angeboten war auch im Verbandsjahr 2022 erfreulich gross. 55 Kurse verzeichneten eine Gesamtzahl von 1080 Teilnehmenden.

In den Genuss eines besonderen Erlebnisses kamen die Trainerinnen und Trainer der Swiss Starters und Swiss Starters Future. Sie alle wurden an den Coaches Summit im Rahmen von Weltklasse Zürich eingeladen. Diese Plattform bot ihnen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und über ihre Erfahrungen zu sprechen. Einen Gastauftritt hatte der renommierte schwedische Trainer Yannik Tregaro (u.a. Christian Olsson, Kajsa Bergqvist, Emma Green), der den Anwesenden spannende Einblicke in seinen Alltag als Trainer gab.

An erfolgreichen Trainer-Vorbildern fehlt es in der Schweiz nicht, wie das Beispiel von Hansruedi Kunz zeigt. Der langjährige Mehrkampf-Nationaltrainer wurde von Swiss Olympic 2022 mit einem Lifetime Award geehrt.



Für ein faires und respektvolles Miteinander

Swiss Athletics bekennt sich vorbehaltlos zu einem sicheren, fairen und dopingfreien Sport. Egal, wie leistungsorientiert trainiert wird: Die Leichtathletik steht allen Menschen offen und soll Freude bereiten. Faktoren wie die familiären Wurzeln, die Hautfarbe, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung spielen dabei keine Rolle. Dass die Anti-Doping-Regeln und die Vorgaben hinsichtlich Ethik eingehalten werden, sollte für alle Beteiligten eine Selbstverständlichkeit sein.

Mit Swiss Sport Integrity hat der Schweizer Sport eine unabhängige und sichere Anlaufstelle, damit Dopingvergehen, Ethikverstösse und sonstige Missstände schnellstmöglich aufgedeckt und beseitigt werden können. Swiss Sport Integrity kann durch Erstberatung über die Vorgehensmöglichkeiten informieren, mutmassliche Verstösse aufarbeiten und gegebenenfalls verfolgen. Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der gemeldeten Fälle.

Im Bereich Dopingprävention ist es Swiss Athletics ein wichtiges Anliegen, insbesondere die Kaderathletinnen und Kaderathleten sowie deren Trainerinnen und Trainer regelmässig zu informieren und zu sensibilisieren. Beispielsweise mit dem Absolvieren des interaktiven Programms «I Run Clean» von European Athletics, das für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von internationalen Meisterschaften obligatorisch ist.

Swiss Athletics unterstützt die Arbeit von Swiss Sport Integrity und fordert die Schweizer Leichtathletikgemeinschaft auf, sich für ein faires und respektvolles Miteinander einzusetzen.

NLZ-Pilotprojekt
Im Rahmen der angestrebten Professionalisierung der Nationalen Leistungszentren (NLZ) durch Swiss Athletics konnte das NLZ Nordwestschweiz im Sinne eines Pilotprojekts über mehrere Kantone auf eine neue Basis gestellt werden. Der Trägerverein setzt sich neu aus Vertretern der kantonalen Leichtathletikverbände beider Basel, Solothurn und Aargau sowie den leistungsstärksten Vereinen gemäss Ranking von Swiss Athletics zusammen. Die Nachwuchsförderung in der Nordwestschweiz ist somit neu unter einem Dach zusammengefasst, womit Synergien besser genutzt werden können und die Professionalisierung weiter vorangetrieben wird.

Frauenförderung
Auf der Geschäftsstelle von Swiss Athletics hat das Thema Frauenförderung eine hohe Priorität. Im Wissen, dass im sportlichen Bereich zahlreiche Frauen zu den Aushängeschildern der Schweizer Leichtathletik gehören, will der Verband Frauen auch in anderen Funktionen und Gremien fördern. Dies führte unter anderem dazu, dass im Herbst das erste Frauenforum der Schweizer Leichtathletik initiiert wurde, das im Januar 2023 am Geschäftssitz im Haus des Sports in Ittigen über die Bühne ging.

Der achtköpfigen Geschäftsleitung von Swiss Athletics gehörten 2022 mit Karin Schnüriger (Chefin Nachwuchs und Ausbildung) und Marlis Luginbühl (Leiterin Running) zwei Frauen an. Im neunköpfigen Zentralvorstand hatten mit Monika Moser (Nachwuchs und Ausbildung), Patricia Danzi (Ethik und Personal) und der an der DV 2022 neu gewählten Nicole Curti (Finanzen) drei Frauen Einsitz.

Neuer Geschäftsführer
Zwei Führungspositionen auf der Geschäftsstelle im Haus des Sports in Ittigen wurden im Lauf des Jahres neu besetzt. Zum Nachfolger von Geschäftsführer Peter Bohnenblust, der sein Amt nach siebeneinhalb Jahren Ende 2022 abgab, bestimmte der Zentralvorstand Markus Lehmann. Er trat seine Stelle ebenso am 1. Januar 2023 an wie Roland Hirsbrunner, der Nachfolger von Simon Weiler als Leiter Marketing/Kommunikation.

«Swiss Athletics setzt sich für eine Kultur des offenen Dialogs in der Schweizer Leichtathletik ein und fragt deshalb: Are you ok?»
Peter Bohnenblust, Geschäftsführer

Werde member!

und erlebe Swiss Athletics noch näher!

Aktiv an Wettkämpfen teilnehmen, die Schweizer Leichtathletik unterstützen oder die nächste Generation an die Weltspitze führen – und dabei von attraktiven Membervorteilen profitieren. Eine Mitgliedschaft bei Swiss Athletics in einer der drei folgenden Member-Kategorien macht es möglich!

MEMBER

- Attraktive Mitgliederangebote
- Vorkaufsrecht Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich

Kosten: 80 Franken/Jahr

SUPPORTER

- Attraktive Mitgliederangebote
- Vorkaufsrecht Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich
- Vorkaufsrecht für die Swiss Athletics Night
- Ehrengast (VIP-Apéro) an den Schweizer Meisterschaften Aktive
- Einladung zum Fan-Event Europameisterschaften

Kosten: 250 Franken/Jahr

GOLDMEMBER

- Attraktive Mitgliederangebote
- Einladung zu einem Top-Event inkl. Swiss Athletics Hospitality (Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne oder Spitzen Leichtathletik Luzern)
- Begegnungen mit ausgewählten World Class Potentials und Swiss Starters in der Swiss Athletics Hospitality
- Ehrengast (VIP-Apéro) an den Schweizer Meisterschaften Aktive
- Teilnahme am Goldmemberanlass
- Einladung zu weiteren Veranstaltungen (Botschaftsempfänge etc.)
- Jährliches Update zum Förderprogramm

Kosten: ab 1000 Franken/Jahr

Detailinformationen sowie weitere Angebote unter

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Generelle Bemerkungen

Nachdem die beiden vorangegangenen Jahre finanziell stark im Zeichen von COVID-19 standen, konnte Swiss Athletics das Geschäftsjahr 2022 (einmal abgesehen davon, dass sich auch 2022 Grossanlässe, die in den Vorjahren verschoben wurden, kumulierten) weitestgehend normal bestreiten.

Die Jahresrechnung 2022 weist einen Jahresgewinn von CHF 134'397 aus.

Stabilisierungspaket Sport 21 des Bundes («COVID-19-Bundesbeiträge 2021»)

Im Jahr 2021 wurde Swiss Athletics ein Teilbetrag von CHF 3'876'590 überwiesen, dies gestützt auf die für die Phase 1 mit Swiss Olympic abgeschlossene Vereinbarung. Für die Phasen 2 und 3 wurde im Mai 2022 mit Swiss Olympic eine ergänzende Vereinbarung abgeschlossen und ein Betrag von CHF 1'884'351 an Swiss Athletics überwiesen. Gesamthaft standen Swiss Athletics aus dem Stabilisierungspaket Sport 21 des Bundes CHF 5'760'941 zur Verfügung.

Das detaillierte Reporting an Swiss Olympic für die Phasen 1 – 3 erfolgte nach Abschluss der Plausibilisierung aller Gesuche (inkl. einverlangter Jahresrechnungen) am 15. November 2022. Von den zur Verfügung stehenden CHF 5'760'941 wurden 2021 und 2022 insgesamt CHF 5'049'486 für die Deckung von Schäden verwendet (inkl. CHF 1'607'087 für eigene Schäden von Swiss Athletics; siehe dazu den Jahresbericht 2021). Die nicht beanspruchten Mittel von CHF 711'455 wurden vereinbarungsgemäss an Swiss Olympic überwiesen.

Ein Gesuchsteller hat gegen den Beitragsentscheid des Zentralvorstandes von Swiss Athletics Beschwerde bei Swiss Olympic erhoben. Das Beschwerdeverfahren ist derzeit noch hängig. Einen allfälligen Beitrag an den Beschwerdeführer würde Swiss Olympic direkt ausrichten.

Die Verwendung der COVID-19-Bundesbeiträge 2021 durch Swiss Athletics wird im Auftrag des BASPO durch PWC und im Auftrag von Swiss Olympic durch BDO geprüft. Beide Prüfungen haben sich aus übergeordneten Gründen verzögert und sind noch nicht abgeschlossen.

Revitalisierungspaket Sport 22 des Bundes

Die pandemierechtlichen Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 haben sich in den Jahren 2020 und 2021 stark nachteilig auf den Sport ausgewirkt. Zur sog. «Revitalisierung» hat das Parlament im Dezember 2021 Bundesfinanzhilfen im Betrag von CHF 50 Mio. für den nicht professionellen Sport für die Jahre 2022 – 2024 beschlossen. Diese Finanzhilfen sollen die zukunftsorientierte Förderung des Sports gewährleisten und insbesondere verhindern, dass der Sport durch die Pandemie um Jahre zurückgeworfen wird.

Die Verbände wurden von Swiss Olympic im Auftrag des Bundesamtes für Sport (BASPO) aufgefordert, bis am 31. August 2022 Revitalisierungsprojekte für die Jahre 2022 – 2024 einzureichen. Swiss Athletics hat fristgerecht 16 Projekte eingereicht. Die Beurteilung derselben durch Swiss Olympic und BASPO hat sich mehrfach verzögert und wird voraussichtlich erst Mitte 2023 abgeschlossen sein. Entsprechend ist derzeit offen, ob und in welchem Umfang Swiss Athletics Revitalisierungsprojekte umsetzen kann. Im Berichtsjahr sind daher keine Mittel aus dem Revitalisierungsprojekt Sport 22 des Bundes an Swiss Athletics geflossen.

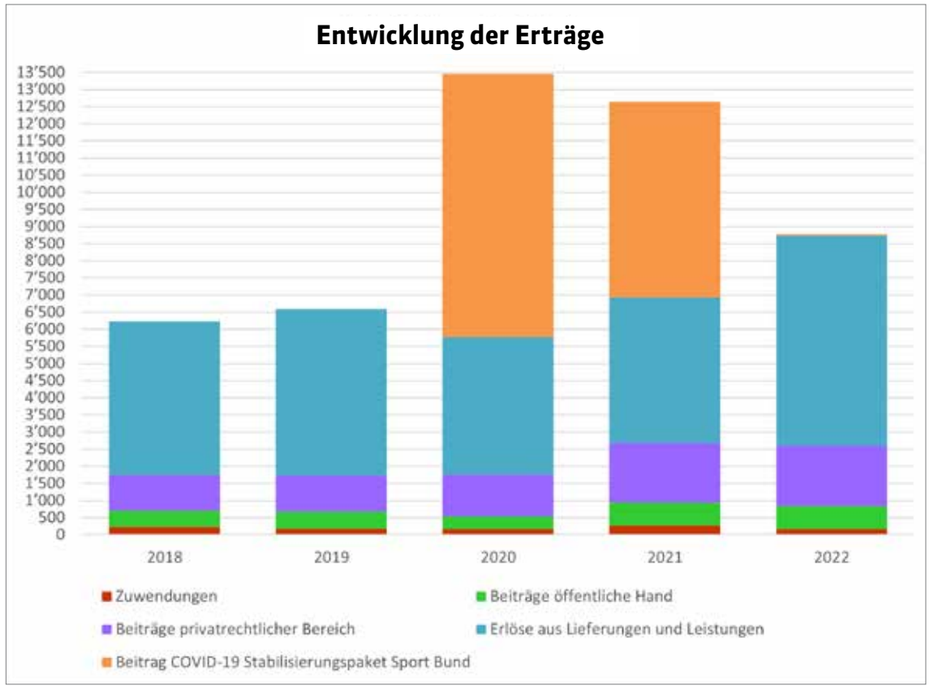
NASAK-Nutzungsbeiträge
Für das Jahr 2022 hat Swiss Athletics für den bei Swiss Olympic in der Kategorie 1 eingestuften Bereich «Leichtathletik» NASAK-Nutzungsbeiträge in der Höhe von CHF 300'000 und für den in der Kategorie 3 eingestuften Bereich «Berglauf» CHF 75’000 erhalten. Diese gehen auf eine Motion von Ständerat Stefan Engler zurück, werden via Swiss Olympic an die nationalen Verbände ausbezahlt und müssen zweckgebunden im Rahmen von Trainings, Wettkämpfen und Kursen auf Sportanlagen von nationaler Bedeutung («NASAK») eingesetzt werden.

Diese wurden wie folgt verwendet:

▪ Leistungssport (Leichtathletik und Berglauf)	CHF 183’371
▪ Nachwuchs Leistungssport (Leichtathletik und Berglauf)	CHF 43’224
▪ Veranstaltungen (Leichtathletik)	CHF 148’405
Verwendung 2022	**CHF 375’000**

Im Nachgang zu Auslegungsdifferenzen zwischen BASPO und Swiss Olympic zur Geltendmachung von sog. Einmalmieten haben wir in Absprache mit Swiss Olympic in den Jahren 2020/21 geltend gemachte NASAK-Nutzungsbeiträge von CHF 140'000 an Swiss Olympic zurückbezahlt.

Betriebsrechnung 2022



Die Beiträge der öffentlichen Hand (J+S sowie BASPO) sind mit CHF 674'000 gegenüber Vorjahr praktisch unverändert geblieben.

Die «Beiträge privatrechtlicher Bereich» erhalten wir von Swiss Olympic. Die Position betrug CHF 1’762'000, CHF 21'500 mehr als im Vorjahr. Die von den Lotterien via Swiss Olympic an Swiss Athletics aufgrund der Einstufung für den Olympiazyklus 2021 – 2024 ausbezahlten Gelder betrugen CHF 1’227'000 und liegen damit CHF 21'000 höher als 2021. Weiter sind darin die CHF 375’000 NASAK-Nutzungsbeiträge enthalten.
Im Vorjahr wurden in dieser Position zusätzlich COVID-19-Bundesbeiträge 2021 von CHF 5'713'000 ausgewiesen. Im Berichtsjahr waren es nochmals rund CHF 48'000, die vollumfänglich an Dritte ausgerichtet wurden.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 1’877'000 auf CHF 6’133’000 zu. Die starke Zunahme bei den Mitgliederbeiträgen ist auf die "Lizenzaktion 21/22" zurückzuführen, welche im Vorjahr über den Beitrag aus dem Stabilisierungspaket 21 kompensiert wurde. Auch in anderen Positionen ist die Zunahme auf die Normalisierung der Aktivitäten nach der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die Werbeerträge konnten dank neuen Partnern erneut um CHF 662'000 gesteigert werden.

Insgesamt betrug der Betriebsertrag (ohne die CHF 48’000 COVID-19-Bundesbeiträge 2021 für Dritte) CHF 8'735'000. Dieser liegt damit beachtliche CHF 2’147'000 über 2019, dem letzten Geschäftsjahr vor der COVID-19-Pandemie.

In der Position «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» von CHF 3'694'000 sind die CHF 48'000 «COVID-19 Stabilisierungspaket Sport 21» ausgewiesen. Dieser Betrag umfasst sämtliche an Endbegünstigte Dritte im laufenden Jahr ausbezahlten Beiträge zur Linderung der COVID-19 Schäden; bei Swiss Athletics verblieb im Berichtsjahr kein erfolgswirksamer Beitrag.

Im Zuge der Energiekrise stiegen die Reisekosten im Leistungssport markant. Gleichzeitig nahm auch die Delegationsgrösse in den Nachwuchskategorien erneut zu, was zusammen zu Mehrausgaben von CHF 115'000 führte. Die Investitionen in die Zukunft wurden 2022 mit der finanziellen Unterstützung der Leistungszentren und des Nachwuchsbereichs weitergeführt; das neu strukturierte Nationale Leistungszentrum Bern Magglingen hat sein erstes Geschäftsjahr abgeschlossen und der Kanton Aargau wurde per 1. Oktober in das NLZ Nordwestschweiz integriert. Ebenso wurde die direkte Athletenunterstützung weiter ausgebaut. Insgesamt investierte Swiss Athletics CHF 3'163'000 in den Leistungssport; das sind CHF 612'000 mehr als 2018. Die Beiträge an Wettkampf-Organisatoren waren in den Pandemiejahren ausserordentlich hoch und haben sich 2022 normalisiert. Die Zunahme bei den Nachwuchsprojekten um CHF 187'000 geht weitestgehend auf den Ausbau des VISANA Sprint zurück.

Der Personalaufwand konnte um rund CHF 105’000 reduziert werden, was primär auf die Verkleinerung des Teams für die Bearbeitung der Beitragsgesuche zum Stabilisierungspaket 21 zurückzuführen ist. Dafür wurde eine Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 100'000 geäufnet.

Der Sachaufwand liegt mit CHF 1’311’000 um rund CHF 44'000 unter Vorjahr. Die Informatikaufwendungen sind weiterhin hoch, dafür entfielen die Aufwendungen für das 50 Jahr-Jubiläum.

Nach Abschreibungen von CHF 23'000, einem negativen Finanzergebnis von CHF 19’000, einem periodenfremden Aufwand von CHF 28’000 und einem Steueraufwand von CHF 124'000 resultiert ein Gewinn von CHF 134'000.

Bilanz

Weiterhin gut ist die Liquidität von Swiss Athletics. Am Bilanzstichtag betrugen die flüssigen Mittel CHF 2'474'000. Der Rückgang im Vergleich mit dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen im Rahmen des Stabilisierungspakets 21 zurückzuführen. Leicht rückläufig sind die Forderungen. Die immateriellen Anlagen umfassen Software (Verbandssoftware, Websites und SELTEC), die planmässig über 3-5 Jahre abgeschrieben werden. Die Sachanlagen sind per 31.12.2022 vollständig abgeschrieben. Insgesamt beträgt das Anlagevermögen noch CHF 18'000 (Vorjahr CHF 41'000).

Auf der Passivseite fallen die passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 1'491'000 ins Gewicht. Es handelt sich um Vorauszahlungen von Partnern und Mitgliedern für das Jahr 2023 oder noch nicht in Rechnung gestellte bzw. bezahlte Verpflichtungen aus dem 2022. Im Vorjahr war diese Position aufgrund noch nicht eingesetzter Gelder aus dem Stabilisierungspaket 2021 des Bundes von CHF 3'116'000 wesentlich höher. Insgesamt beträgt das Fremdkapital CHF 1'979'000. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses und der nachfolgend beschriebenen Erhöhung des gebundenen Fondskapitals beträgt das Eigenkapital CHF 1'051'000.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Das Fondskapital hat um CHF 154'000 auf CHF 381'000 zugenommen. Die Zunahme geht zu einem guten Teil auf eine namhafte Spende der Familie Waldvogel zurück, welche in Gedenken an den Gründer des Swiss Athletics Sprint, Edy Waldvogel sel., damit in den nächsten Jahren Nachwuchstalente auf ihrem Leistungssportweg unterstützt.

Der Ertrag von CHF 32'000 aus dem Nachwuchs-Fünfliber soll in Zusammenarbeit mit Laufveranstaltern für spezifische Projekte zugunsten des Running-Nachwuchses eingesetzt werden. Für den neu konzipierten Nachwuchs-Förderpreis wurden CHF 13'000 eingesetzt.

Das Verbandskapital hat aufgrund des Gewinnes von CHF 134'000 auf CHF 669'000 zugenommen.

Weitere Informationen zu dem nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 „Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen“ erstellten Abschluss sind im Anhang ersichtlich.

Würdigung und Ausblick

Swiss Athletics ist finanziell gesund und verfügt erstmals in der Verbandsgeschichte über ein Eigenkapital von mehr als 1 Million Franken.

Der zusammen mit Leadingpartner VISANA neu lancierte VISANA Sprint hat die Zielsetzungen bereits im ersten Jahr übertroffen und wird weiter ausgebaut. Mit zahlreichen bestehenden Partnern konnten die Engagements verlängert werden, so mit den beiden langjährigen Leadingpartnern UBS und Le Gruyère AOP.

Mit den Einstufungen 1 (Leichtathletik) und 3 (Berglauf/Trail Running) sowie den NASAK-Nutzungsbeiträgen stehen Swiss Athletics für den Olympiazyklus 2021 – 2024 Mittel zur Verfügung, welche in die weitere Professionalisierung von Athletinnen und Trainerinnen sowie die gezielte Nachwuchsförderung investiert werden. Erfreulicherweise hat Swiss Olympic der Leichtathletik im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2024 nun auch Medaillenpotential attestiert was 2023 und 2024 einen zusätzlichen Olympiabeitrag von je CHF 20'000 zur Folge haben wird.

Bei der Anzahl Mitgliedern und Lizenzierten sowie den Wettkampfstarts zeichnet sich nach den beiden Pandemie-Jahren eine Erholung ab, so dass 2023 die Werte aus dem Jahr 2019 wieder erreicht oder übertroffen werden dürften; insofern bewähren sich die Stabilisierungspakete Sport des Bundes. Auch bei den während der COVID-19-Pandemie arg gebeutelten Laufveranstaltungen hat sich Ende 2022 ein Silberstreifen am Horizont abgezeichnet: die Course de l'Escalade konnte anfangs Dezember in Genf schon fast wieder Teilnehmerzahlen verzeichnen wie vor der Pandemie!

	Betriebsrechnung	2022		2021		Veränderung
	Zweckgebundene Zuwendungen	0	0.0%	0	0.0%	0
1	Freie Zuwendungen	166'106	1.9%	267'800	2.1%	-101'694
2	Beiträge öffentliche Hand	674'429	7.7%	671'311	5.3%	3'118
3	Beiträge privatrechtlicher Bereich (Swiss Olympic)	1'809'932	20.6%	7'453'323	58.9%	-5'643'391
4	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	6'132'710	69.8%	4'255'472	33.6%	1'877'238
	Total Betriebsertrag	**8'783'177**	**100.0%**	**12'647'906**	**100.0%**	**-3'864'729**
5	Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3'702'597	42.2%	7'614'397	60.2%	-3'911'800
6	Personalaufwand	3'440'543	39.2%	3'445'129	27.2%	-4'586
7	Sachaufwand	1'311'424	14.9%	1'355'311	10.7%	-43'887
8	Abschreibungen	22'767	0.3%	39'255	0.3%	-16'488
	Total Betriebsaufwand	**8'477'331**	**96.5%**	**12'454'092**	**98.5%**	**-3'976'761**
	Betriebsergebnis	**305'846**	**3.5%**	**193'814**	**1.5%**	**112'032**
9	Finanzergebnis	-18'954	-0.2%	-33'123	-0.3%	14'169
	Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	-28'117	-0.3%	-6'646	-0.1%	-21'471
10	Steuern	-124'378	-1.4%	-106'555	-0.8%	-17'824
	Jahresergebnis	**134'397**	**1.5%**	**47'490**	**0.4%**	**86'907**
	(vor Zuweisung an Fonds/Verbandskapital)					
	Veränderung Verbandskapital	**134'397**		**47'490**		
	Jahresergebnis nach Zuweisungen	**0**		**0**		

	Bilanz	2022		2021		Veränderung
13	Flüssige Mittel	2'474'348	81.7%	3'874'735	59.8%	-1'400'387
14	Wertschriften	20'200	0.7%	20'200	0.3%	0
15	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268'147	8.9%	293'399	4.5%	-25'252
	Übrige kurzfristige Forderungen	181'778	6.0%	174'379	2.7%	7'399
	Vorräte	0		1		-1
16	Aktive Rechnungsabgrenzungen	66'835	2.2%	2'074'231	32.0%	-2'007'396
	Umlaufvermögen	**3'011'308**	**99.4%**	**6'436'945**	**99.4%**	**-3'425'637**
17	Sachanlagen	0	0.0%	10'002	0.2%	-10'002
18	Immaterielle Anlagen	18'101	0.6%	30'866	0.4%	-12'765
	Anlagevermögen	**18'101**	**0.6%**	**40'868**	**0.6%**	**-22'767**
	Total der Aktiven	**3'029'409**	**100.0%**	**6'477'813**	**100.0%**	**-3'448'404**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249'104	8.2%	396'038	6.1%	-146'934
19	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	99'024	3.3%	88'801	1.4%	10'223
20	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'540'472	50.9%	5'156'663	79.6%	-3'616'191
	Kurzfristiges Fremdkapital	**1'888'600**	**62.3%**	**5'641'502**	**87.1%**	**-3'752'902**
21	Rückstellungen	89'953	3.0%	74'000	1.1%	15'953
	Total Fremdkapital	**1'978'553**	**65.3%**	**5'715'502**	**88.2%**	**-3'736'949**
	Gebundenes Fondskapital	381'480	12.6%	227'332	3.5%	154'148
	Verbandskapital	669'375	22.1%	534'978	8.3%	134'397
	Total Eigenkapital	**1'050'855**	**34.7%**	**762'310**	**11.8%**	**288'545**
	Total der Passiven	**3'029'408**	**100.0%**	**6'477'812**	**100.0%**	**-3'448'404**

Geldflussrechnung	2022	2021
Jahresergebnis	**134'397**	**47'490**
Abschreibungen Sachanlagen	10'002	10'000
Abschreibungen immaterielle Anlagen	12'765	29'255
Veränderung Wertschriften	0	30'000
Veränderung Forderungen	17'853	-363'986
Veränderung Merchandisingartikel	1	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	2'007'396	-2'027'235
Veränderung Verbindlichkeiten	-136'711	148'642
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-3'616'191	-198'656
Veränderung Rückstellungen	15'953	0
Veränderung Fondskapital	154'148	19'703
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**-1'400'387**	**-2'304'787**
Investitionen Sachanlagen	0	0
Investitionen Immaterielle Werte	0	0
Devestition Immaterielle Werte	0	0
Veränderung flüssige Mittel	**-1'400'387**	**-2'304'787**
Bestand flüssige Mittel am Jahresbeginn	3'874'735	6'179'522
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	**2'474'348**	**3'874'735**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals	2022	2021
Fondskapital		
Zweckgebundener Fonds Markus Ryffel		
Bestand 1.1.	16'378	16'378
- Zuweisung	0	0
- Verwendung	0	0
Bestand 31.12.	**16'378**	**16'378**
Zweckgebundener Nachwuchsfonds «Supporter»		
Bestand 1.1.	210'954	191'251
- Zuweisung	154'148	19'703
- Verwendung	0	0
Bestand 31.12.	**365'102**	**210'954**
Total Fondskapital	**381'480**	**227'332**
Verbandskapital		
Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres	534'978	487'488
Ergebnis Berichtsjahr	134'397	47'490
Kapital am Ende des Geschäftsjahres	**669'375**	**534'978**
Eigenkapital	**1'050'855**	**762'310**

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. Allgemeine Angaben

1.1 Organisation

Der Schweizerische Leichtathletikverband (Swiss Athletics)
- Fédération Suisse d'Athlétisme
- Federazione Svizzera di Atletica Leggera
- Swiss Athletics Federation

ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB). Sein Sitz ist in Ittigen bei Bern und wird vom Zentralvorstand bestimmt.

1.2 Steuerpflicht

1.2.1 Swiss Athletics ist der MWST unterstellt.

1.2.2 Swiss Athletics ist steuerpflichtig (Ertrags- und Kapitalsteuern des Bundes, des Kantons Bern und der Gemeinde Ittigen).

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».
Als Bewertungsgrundlage gelten Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

2.2 Umrechnung von Fremdwährungen

Swiss Athletics hält keine Fremdwährungspositionen Ende Jahr.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen sowie Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden in % der gesamten Ausstände vorgenommen, und zwar im Verhältnis der tatsächlichen Verluste zu den Ausständen Ende Jahr. Das Delkredere beträgt 5% des Debitorenbestandes.

2.4 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 10'000.
Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.
Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:
Informatik-Hardware 5 Jahre; Fahrzeuge 5 Jahre.

2.5 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 10'000.
Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.
Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:
IT-Software/Datenbanken 5 Jahre; Software im Webbereich 3 Jahre.

2.6 Finanzanlagen
In den Wertschriften sind Terminanlagen zum Nominalwert erfasst.

2.7 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)
Die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte wird per Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Hinweise einer Wertveränderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch Abschreibung eine erfolgswirksame Korrektur vorgenommen.

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

2.9 Rückstellungen
Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist, besteht.

2.10 Fondskapital - zweckgebunden
Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der Bestimmung des Zuwenders oder infolge Beschlusses des obersten Verbandsorgans.

2.11 Verbandskapital
Das Verbandskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

2.12 Personalvorsorgeverpflichtungen
Swiss Athletics ist seit dem 01.01.2020 der Sammelstiftung ASGA angeschlossen.

3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip verbucht.
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Debitorenverluste werden unter den Erlösminderungen ausgewiesen.
Swiss Athletics hat nochmals «COVID-19-Bundesbeiträge 2021» aus dem Stabilisierungspaket 21 erhalten. Diese wurden vollumfänglich an Dritte ausgerichtet, schlagen sich in der Betriebsrechnung nieder und werden im Anhang separat ausgewiesen.

	Erläuterungen zur Betriebsrechnung	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
1	**Freie Zuwendungen**		
	Zuwendungen von Dritten (Spenden)	1’106	2’800
	Zuwendungen von Stiftungen	165’000	265’000
	Total gemäss Betriebsrechnung	**166’106**	**267’800**

Im 2022 fielen keine a.o. Zuwendungen von Stiftungen an.

2	**Beiträge öffentliche Hand**		
	Nachwuchsförderung Swiss Olympic (BASPO)	435’733	449’225
	J + S	75’531	103’286
	Ausbildungsmandat (BASPO)	129’115	90’000
	Diverse Bund	34’050	28’800
	Total gemäss Betriebsrechnung	**674’429**	**671’311**

Es konnten weniger J+S Kurse durchgeführt werden als im Vorjahr.
Die Entschädigung für das Ausbildungsmandat BASPO konnte um CHF 39'000 angehoben werden.

3	**Beiträge privatrechtlicher Bereich**		
	Nachwuchsförderung Swiss Olympic (BASPO)	160’000	95’000
	Lotterien (STG)	1’226’814	1’270’500
	Beitrag NASAK Gelder	375’000	375’000
	Beitrag COVID-19 Stabiliserungspaket Sport des Bundes 2021	48’118	3’876’590
	- davon zur Deckung eigener COVID-19 Schäden	-	*758’088*
	- davon zur Deckung von COVID-19-Schäden im Rahmen des Joint Venture Swiss Running	-	*70’885*
	- davon durch Swiss Athletics geltend gemachte COVID-19 Schäden von Verbandsmitgliedern	-	*841’113*
	Beitrag COVID-19 Stabiliserungspaket Sport des Bundes 2021 (Schätzung für Phasen 2+3)	-	1’836’233
	Total gemäss Betriebsrechnung	**1’809’932**	**7’453’323**

4	**Erlös aus Lieferungen und Leistungen**		
	Beiträge Mitglieder	2’303’507	1’544’221
	Gönner	164’890	136’912
	Verbände	213’981	143’578
	Werbeerträge	2’348’467	1’686’226
	Veranstaltungen	404’550	126’175
	Aus- und Weiterbildung	202’604	220’637
	Running	183’578	148’473
	Diverse Erträge	315’729	259’820
	Erlösminderungen	-4’596	-10'570
	Total gemäss Betriebsrechnung	**6’132’710**	**4'255'471**

Die starke Zunahme bei den Beiträgen der Mitglieder ist auf die "Lizenzaktion 21/22" zurückzuführen, welche im Vorjahr über den Beitrag aus dem Stabilisierungspaket 21 kompensiert wurde. Auch in anderen Positionen ist die Zunahme auf die Normalisierung der Aktivitäten nach der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die höheren Werbeeinnahmen sind auf neue Partner zurückzuführen. In der Position "Running" ist der Ertrag des Joint Ventures SwissRunning enthalten.

5	**Entrichtete Beiträge und Zuwendungen**		
	Spitzensport	1’548’398	1’535’092
	Leistungszentren	499’812	491’276
	Nachwuchsleistungssport	389’257	284’153
	Running	183’578	219’358
	Wettkämpfe	443’491	693’489
	Ausbildung	190’902	173’216
	Nachwuchsprojekte	342’668	146’562
	Diverses	56’373	28’515
	COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes 2021	48’118	2’206’503

Ausbezahlte Beiträge an endbegünstigte Organisationen	-	1’096’490
- Nicht beanspruchte Gelder	-	1’110’013
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes 2021 (Schätzung für Phasen 2+3)	-	1’836’233
Total gemäss Betriebsrechnung	**3’702’597**	**7’614’397**

Der Aufwand im Nachwuchsleistungssport stieg aufgrund grosser Delegationen und teuren Destinationen. Die Beiträge an Wettkampf-Organisatoren waren in der Pandemie ausserordentlich hoch und haben sich 2022 normalisiert. Die Zunahme bei den Nachwuchsprojekten geht weitestgehend auf den Ausbau des VISANA Sprint zurück. In der Position Running ist der Aufwand des Joint Ventures SwissRunning enthalten.

6 Personalaufwand

Löhne und Gehälter Mitarbeitende	2’744’417	2’891’566
Honorare Externe	16’040	14’752
Überzeit, Ferien	13’741	-8’761
Sozialleistungen	497’945	381’229
Übrige Personalkosten	53’349	49’880
Reiseaufwand Personal	115’051	116’463
Total gemäss Betriebsrechnung	**3’440’543**	**3’445’129**

Die Löhne für für das Projektteam Stabilisierungspaket 21 entfielen ab April 2022.
Die Sozialleistungen enthalten die Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 100'000.

7 Sachaufwand

Immobilien und Raumaufwand	139’998	130’567
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	12’573	12’960
Informatikaufwand	233’858	262’655
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	28’702	9’656
Beiträge an KLV	251’453	265’529
Verwaltungsaufwand	52’494	48’331
Werbe- und Repräsentationsaufwand	592’346	625’613
Total gemäss Betriebsrechnung	**1’311’424**	**1’355’311**

Der Informatikaufwand hat sich nach COVID-19 normalisiert.

8 Abschreibungen

Abschreibungen Hardware	5’000	5’000
Abschreibungen Fahrzeuge	5’000	5’000
Abschreibungen immaterielle Werte	12’767	29’255
Total gemäss Betriebsrechnung	**22’767**	**39’255**

9 Finanzergebnis

Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	-18’954	-33’123
Total gemäss Betriebsrechnung	**-18’954**	**-33’123**

Der Finanzaufwand besteht im Wesentlichen aus Negativzinsen auf den Kontoguthaben und Bankgebühren.

10 Steuern

Kapital- und Gewinnsteuern	41’170	9’640
Mehrwertsteuern	83’208	96’915
Total gemäss Betriebsrechnung	**124’378**	**106’555**

Erläuterungen zur Betriebsrechnung	1.1.-31.12.2022	1.1.-31.12.2021
11 Unentgeltliche Dienstleistungen		
- Anzahl Personen mit mehr als 100 Stunden/Jahr *	2	2
- Total geleistete Stunden	1’134	1’134

* auf der Geschäftsstelle

12 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

-

4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen

Für das Kalenderjahr 2022 hat Swiss Athletics von Swiss Olympic sog. «NASAK-Nutzungsbeiträge» im Betrag von CHF 375'000 erhalten. Diese können für den Bezug von Leistungen von Anlagen eingesetzt werden, welche im «Katalog der Sportanlagen von nationaler Bedeutung» («NASAK») aufgeführt sind. Die im Kalenderjahr nicht verwendeten NASAK-Nutzungsbeiträge sind an Swiss Olympic zurückzuerstatten, bzw. werden mit den Swiss Olympic Beiträgen des Folgejahres verrechnet.
Swiss Athletics hat «COVID-19-Bundesbeiträge 2021» aus dem Stabilisierungspaket Sport des Bundes 21 erhalten. Diese schlagen sich in der Bilanz nieder und werden separat ausgewiesen.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen	31.12.2022	31.12.2021
13 Flüssige Mittel		
Kassa	4’962	4’512
Postcheckguthaben	1’314’464	624’379
Bankguthaben	1’154’922	3’245’844
Total gemäss Bilanz	**2’474’348**	**3’874’735**

Die Veränderung bei den Bankguthaben sind auf das COVID-19 Stabilisierungspaket 2021 zurückzuführen (vgl. Anmerkung 24).

14 Wertschriften

Terminanlagen	20’000	20’000
Genossenschaftsanteil Raiffeisen Bank	200	200
Total gemäss Bilanz	**20’200**	**20’200**

15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281’547	308’699
Delkredere	-13’400	-15’300
Total gemäss Bilanz	**268’147**	**293’399**

16 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bereits bezahlte Aufwendungen Folgejahr	33’493	45’130
Noch nicht erhaltener Ertrag im Berichtsjahr		
- Bund, J + S, NWF	33’342	9’000
- Stabilisierungspaket 21: Anteil Swiss Athletics	-	170’087
- Stabilisierungspaket 21: Beiträge für Dritte	-	1’836’233
- Diverse	-	13’781
Total gemäss Bilanz	**66’835**	**2’074’231**

Die bereits bezahlten Aufwendungen für das Folgejahr beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungsprämien.

17 Sachanlagen

01.01.2022	Hardware	5’000	10’000
	Zugang	-	-
	Abschreibung (linear 5 Jahre)	-5’000	-5’000
31.12.2022	**Bestand Bestand Hardware**	**-**	**5’000**
01.01.2022	Fahrzeuge	5’000	10’000
	Zugang	-	-
	Abschreibung (linear 5 Jahre)	-5’000	-5’000
31.12.2022	**Bestand Fahrzeuge**	**-**	**5’000**
01.01.2022	Mobiliar und Büroeinrichtungen	2	2
	Zugang	-	-
	Abschreibung (linear 5 Jahre)	-2	-
31.12.2022	**Bestand Mobiliar und Büroeinrichtungen**	**-**	**2**
Total Sachanlagen		**-**	**10’002**

18 Immaterielle Werte

01.01.2022	Software Verwaltung	30’866	60’121
	Zugang alabus /SELTEC	-	-
	Abschreibung (linear 5 Jahre)	-12’765	-29’255
31.12.2022	**Bestand Software Verwaltung**	**18’101**	**30’866**
01.01.2022	Software Kommunikation	-	-
	Zugang (Website etc.)	-	-
	Abgang	-	-
	Abschreibung (linear 3 Jahre)	-	-
31.12.2022	**Bestand Software Kommunikation**	**-**	**-**
Total Immaterielle Werte		**18’101**	**30’866**

Zusammenzug		
Total Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	-	-
Total Abschreibungen	-22’767	-39’255

19 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

- Geschuldete MWST 4. Quartal	64’952	55’586
- geschuldete Quellensteuer	3’365	2’840
- übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30’707	30’375
Total gemäss Bilanz	**99’024**	**88’801**

20 Passive Abgrenzungen

Noch nicht bezahlter Aufwand des Berichtsjahres		
- Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve	100’000	-
- Abgrenzung Beitrag an Swiss Runners		25’000
- Abgrenzung Löhne Stabi-Team Folgejahr	-	40’000
- Abgrenzung Nachwuchs 5-Liber für Nachwuchsfonds	48’725	31’590
- Abgrenzung für nicht bezogene Ferien/Überzeit/variable Löhne	230’530	215’534
- Diverse	371’340	180'985
Erhaltener Ertrag für das Folgejahr		
- Beiträge BASPO	90’000	90’000
- Olympiabeitrag Swiss Olympic	50’000	-
- Goldmember	5’500	-
- Mitglieder Swiss Athletics	364’800	301’920
- Vortrag Sponsoringbeiträge	54’200	117’000
- Athletics Olympic Dividend	24’408	24’408
- European Athletics Subventionen	15’500	15’500

- Abgrenzung COVID-19 Beiträge (Details s. Pos. 23)	-	3'116'333
- Verschobene Grossanlässe	40’000	244’000
- Vortrag Beiträge	34’650	34’650
- Vortrag Lizenzen	77’120	627’290
- Abgr. Entschädigung Swiss Triathlon für admin. Stabipaket	-	20’000
- Diverse	33'699	72'754
Total gemäss Bilanz	**1’540’472**	**5’156’663**

Einzelne Grossanlässe wurden nochmals um 1 Jahr verschoben.

21 Rückstellungen

Rückstellung für MWST	5’000	5’000
Rückstellung für Joint Venture Swiss Runners	24’953	9’000
Rückstellung Organisation SM	60’000	60’000
Total gemäss Bilanz	**89’953**	**74’000**

22 Nachweis NASAK-Nutzungsbeiträge

01.01.2022	**Bestand**	-	-
	Erhaltene Beiträge	375’000	375’000
	Verwendung Leistungssport	-180’421	-198’589
	Verwendung Nachwuchsleistungsport	-42’977	-115’901
	Verwendung Anlässe	-151’602	-60’510
31.12.2022	**Endbestand (Abgrenzung auf Folgejahr)**	**-**	**-**

23 Nachweis COVID-19 Stabilisierungspaket Sport

01.01.2022	**Bestand**	**1’280’100**	**-**
	Erhaltene Beiträge	1’884’351	3’876’590
	Verwendung Verband Swiss Athletics	-170’087	-1’500’000
	Zwischentotal	**2’994’364**	**2’376’590**
	Rückleitung an Swiss Olympic	-711’455	-
	Ausbezahlte Beiträge an Dritte	-2’282’909	-1’096’490
31.12.2022	**Endbestand (Abgrenzung auf Folgejahr)**	**-**	**1'280'100**

5. Leistungsbericht

5.1 Zweck des Verbandes

Swiss Athletics ist der Fachverband für Leichtathletik in der Schweiz. Er fördert und verbreitet die Leichtathletik und pflegt das Ansehen dieser Sportart innerhalb des Gesamtsportes. Im Interesse der Sportart arbeitet er mit anderen Organisationen und Institutionen zusammen, welche Leichtathletik betreiben.
Swiss Athletics fördert den Spitzensport und die Nachwuchsarbeit und unterstützt die Breitenentwicklung, insb. im Bereich Running.
Swiss Athletics vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt ihnen Dienstleistungen zur Verfügung.

5.2 Beschreibung der erbrachten Leistungen des Verbands in der Berichtsperiode

Für den Lagebericht wird auf den Jahresbericht verwiesen.

5.3 Mitglieder des Zentralvorstandes

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	gewählt bis DV
Seiler	Christoph	Präsident	2015	2023
Müller	Thomas	Vizepräsident/Regelwesen	2013	2025
Languetin	Etienne	Breitensport/Running	2014	2026
Geissbühler [1]	Alex	Finanzen	2015	2023
Hirsbrunner [2]	Roland	Marketing/Kommunikation	2015	2023
Moser	Monika	Nachwuchs/Ausbildung	2015	2023
Aeschlimann	Marco	Wettkämpfe	2018	2026
Danzi	Patricia	Ethik/Personal	2021	2025
El-Idrissi	Cédric	Leistungssport	2021	2025
Rebord	Philippe	Int. Verbände	2021	2025
Curti	Nicole	Finanzen	2022	2026

[1] Rücktritt per 26.03.2022, [2] Rücktritt per 30.06.2022; ab 01.01.2023 Mitglied der Geschäftsleitung
Die Gesamtentschädigung des obersten Leistungsorgans beträgt CHF 0.-
Es werden lediglich effektive Spesen vergütet.

5.4 Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt in GL
Bohnenblust [1]	Peter	Geschäftsführer	01.08.2015
Bandi	Philipp	Leistungssport	01.01.2019
Freihofer	Beat	Medien	01.10.2010
Koller	Stefan	Finanzen	01.05.2017
Lehmann	Markus	Projekt LA 2030	01.02.2022
Luginbühl	Marlis	Running	01.01.2022
Schnüriger	Karin	Nachwuchs/Ausbildung	01.01.2019
Suter	Thomas	Verbandsmanagement	01.08.2016
Weiler [2]	Simon	Kommunikation	01.10.2016

[1] Austritt per 31.12.2022, [2] Austritt per 31.08.2022
Die Gesamtentschädigung (inkl. Sozialleistungen) der Geschäftsleitung beträgt CHF 1'084'000.

5.5 Anzahl Mitarbeitende des Verbandes

Mitarbeitende	Anzahl	Vollzeitstellen
Festangestellte	51 (47)	29.2 (30.0)
Projektmitarbeitende	4 (7)	1.6 (4.5)
Praktikantinnen	2 (1)	1.6 (1.0)
Lernende	2 (2)	1.2 (1.2)
Total	**59 (57)**	**33.6 (36.7)**

Die Projektmitarbeitenden wickeln das COVID-19-Stabilisierungspaket Sport 21 des Bundes ab und erarbeiten die Anträge für Revitalisierungsprojekte.

5.6 Nahe stehende Personen und Organisationen

Organisation	Name	Funktion
World Athletics	Sebastian Coe	Präsident
European Athletics	Dobromir Karamarinov	Präsident
Bundesamt für Sport	Matthias Remund	Direktor
Swiss Olympic	Jürg Stahl	Präsident
Swiss Olympic	Roger Schnegg	Direktor
Swiss Olympic	Ralph Stöckli	Chef Leistungssport
Sporthilfe	Steve Schennach	CEO
Swiss Sport Integrity	Ernst König	Direktor

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit obenstehenden Personen vorgenommen.

brandtreuhand

Brand AG Treuhand und Revision
Eigerplatz 4
Postfach 578
3000 Bern 14
Fon 031 372 27 55
Fax 031 371 72 71
info@brandtreuhand.ch
www.brandtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des **Schweizerischen Leichtathletik-Verbandes Ittigen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitels und Anhang) des **Schweizerischen Leichtathletik-Verbandes** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verbandes vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 26. Januar 2023 cb

Brand AG Treuhand und Revision

Christoph Brand
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
- Jahresrechnung

Mit uns gewinnt der Sport.

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz
Mit unserem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf swisslos.ch/guterzweck**

SWISSLOS
Unsere Lotterie

Stiftung Sportförderung Schweiz
La Fondation suisse pour l'encouragement du sport
La Fondazione per la promozione dello sport in Svizzera

Förderung des nationalen Sports ab 2023

Die Stiftung Sportförderung Schweiz kann von 2023 – 2026 jährlich 60 Mio. Franken als Basisbeitrag für den nationalen Sport und bis zu 15 Mio. für spezielle Förderbereiche einsetzen. Bisher erfolgte die Gewährung der Beiträge an den nationalen Sport auf Beschlüsse der Sport Toto Gesellschaft (STG), in Absprache mit der Loterie Romande und Swisslos.

Das Geldspielgesetz hatte zur Folge, dass die Kantone ihre kantonalen Gesetzgebungen und die Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung anpassen mussten. Im neuen gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle 26 Kantone vertreten. Damit wird eine klare rechtliche Entflechtung der gemeinsamen Trägerschaft (Politik) und der operativen Aufgabenerfüllung erreicht.

Mit der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) verfügen die Kantone nun über ein Organ, das ihre gemeinsamen Interessen repräsentiert. Zukünftig entscheidet die FDKG über Mittel und Schwerpunkte für den nationalen Sport. Um eine gewisse Unabhängigkeit der Mittelverteilinstanz von der Politik zu schaffen, wurde für die Mittelverteilung die rechtlich selbstständige «Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)» geschaffen. Mehr Informationen unter www.fses.ch.

VON SPITZENSPORT
BIS TRAININGSORT
Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 390 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf swisslos.ch/guterzweck
SWISSLOS
für eine reichere Schweiz
Bild: athletix.ch